Ms. 1837

Ms. 1837.

Papier 150 Bl. 19½ : 15½ cm 16. Jahrhundert alter Holzband, überzogen mit braunem Leder, in das Ornamente eingepreßt sind; Reste von Lederschließen
frühere Signatur: XVIII C. q. 36.

Die Handschrift ist zuerst beschrieben ZWG 48 S. 3 ff.

Bl. 1—6 leer.

Bl. 10—17 „In Gottis Namen Amen. Alhir hebett sich ann des Landis Wy(l)kore welich gegeben ist M. III^{c} acht und aczig angefangen czu halden“: die preussische Landeswillkür, die auch sonst der ältesten Danziger Stadtwillkür vorangeht; gedruckt bei Simson, Geschichte der Danziger Willkür (1904) S. 25—29. In der vorliegenden Hs. ist sie in 17 Kapitel geteilt; das Kapitel über Beichte und Zauberei (bei Simson Nr. 9) fehlt. Über die unrichtige Ansetzung der Willkür in das Jahr 1388 vgl. die Bemerkungen Simsons S. 11 f. Ein „Register uber das Landes Wilkore mit iren Capitelen“ geht voran (Bl. 7).

Bl. 24—53b „Volget hirnoch das Regiment unde Wylkore des Herren Hoemmeisters“, in 50 Kapiteln. Die Zusammensetzung enthält zunächst die grosse Landeswillkür von 1420 (gedruckt Töppen, Acten der Ständetage I S. 348 ff.), an manchen Stellen etwas gekürzt und zusammengezogen, hierauf (Bl. 41—43) die Verordnung des Hochmeisters Konrad Zölner von Rothenstein über den Rentenkauf in der

Nr inv. 1261

XVIII. C. g. 36

Publikation von 1388 (= Töppen, Acten der Ständetage I S. 52 Nr. 32), sodann (Bl. 43—45b) die Verordnung über die Berichtigung von Forderungen in altem und neuem Gelde, 1418 Sonntag nach Omnium Sanctorum (gedr. Töppen I S. 320 Nr. 260), und schließlich (Bl. 45b bis 53b) die Bestimmungen der Tagfahrt zu Elbing vom 2. Juni 1472 über den Richttag (= Thunert, Acten der Ständetage Preussens Königlichen Anteils I S. 205). Das zugehörige „Register uber die Wylkore unde Regiment des Herren Hoemeisters" geht voran (Bl. 18—20).

Bl. 64—81b „Alhir hebet sich an der Koniglicher Stadt Danczig Wylkoree". Die älteste bisher bekannte Form, die noch in die Ordenszeit zurückreicht. Nach dieser bisher allein bekannten Hs. abgedruckt und besprochen von O. Günther ZWG 48 S. 3 ff.; vgl. auch ZWG 49 S. 382 ff. Das zugehörige „Register uber die Konigliche Stadtt Danczigk Wylkore" geht voran (Bl. 56—58).

Bl. 90—112 „Alhir folget weytther noch auch die Wylkore, Die einnen Erbaren Gerichte von einnen Erbaren Radt ubergeben ist worden"; vgl. über diese Danziger Gerichtswillkür ZWG 48 S. 4 f. Das zugehörige Register geht voran (Bl. 84—87).

Bl. 113b (von späterer Hand nachgetragen) ein einzelner Artikel „Ein Todtt Schleger wie lange er die Statt entperren sol, am 190 Cappittel".

Bl. 114—133 von anderer Hand (16. Jahrh.) als der Hauptteil der Handschrift: eine alte Danziger Prozeßordnung; Anfang „Von Bürgerding Ladunge. Noch denne (!) aller gerichts czwangk inn burgerlichen sachen durch die ladunghe iren anfangk habenn . . ."; Schluß „Ehehaftige Noet der principalen. Szo auch vor anfanghe des kriges eyner in ehafft gefallen . . ., sol kegen den mechtiger als denne procedireth werden".

Bl. 133b ff. leer.

BIBLIOTEKA PAN GDAŃSK
Nr inw.
1261

Dis ist das Register vber das Landes Wil Fore mit iren Capitelen

Vonn Hantwerckes meisteren vnde knechtenn I
Vonn denn meisterenn vnnde werck nechtenn II
Vonn dinstbotenn III
Czum landtding wie hoch czu reidenn IIII
Item vonn denn marcktagenn V
Vonn wechsel vnnde Kouffe vnnd ligennde grunde VI
Leuthe die sich begreiffenn mitch rechte VII
Item vonn czwistlichenn sachenn der leuthe VIII

Wer dem anderenn vnnme scha
denn beschuldigett IX
Vonn der wollen Dauffmanschatz X
Vonn der fischereynuge der
herschafft XI
Were eynne muckfraw adder fraw
enntpfüreth XII
Vonn denn withwin vnnde vn
mundigenn muckfrawenn XIII
Vonn Knechtenn die sich vormitten
auff schonn XIIII
Ab eynn schiffman seynnen schiffer
enntlofft XV
Vonn Romaneienn Lagenn XVI
Vonn denn goltschmidenn XVII

In gottis Namen Amen
Alhir hebett Sich ann
Des landis wykore welich
e gegeben ist: M: iiii^c acht vnd
Actzig angefangen czu halden

Yssentlichen
sei iderman
allen vnde
itzlichenn
Den disser sch
rifft vorkom
pt czu sehen

ZUR DANZIGER STADT-BIBLIOTHEK

Adder horenn lessenn das wir vn
sserenn lebenn getreuen Burgermei
stere vnnde rathman der stadt
Dannczig gebittenn vnnde heyssenn
Das sie disse nochgeschrebene ar
tickelenn bündigenn vnde gebittenn

alle iar offenbar vonn irenn rathau
se zu lessenn vnnde wollenn das
sy gehaldenn werdenn bei der bü
sse die hirnoch geschribenn stett

Von den handtwerckes me
isteren vnde knechtten n

Kein handtwerck meister
adder knecht sal machen
auffsatzunge adder vorsammel
unge dy do geenn widder vnnse
renn allergenedigistenn herrenn
deme konig landt rethe stete vn
de radt adder seynnenn meisterenn
auch sal ir keynner keynnen man
tag machenn adder werckeltag
zu feierenn ledig zu geenn vnnde
auch keynne newe funde adder auf
satzunge darunt er seynnen meiste
renn sein werck underlege ader
vrlob gobe wer das freuelichen

thut Deme sal man sein handtwe-
rck inderlegenn vnnd sein heupt
abeszlaenn broches aber ymandes
vnwissennde der sal seinne Buse
nicht wissenn: sunderlichenn dem
schmidenn Knechtenn vnnde allenn
anderenn amptleudenn sal abgele-
gett sein das mutter haus die
iiij pfennige die sie do tegelich-
enn brauchenn vonn eren meist-
erenn vonn erenn meistere zu bir
vnnde alle szammelunge sal abge-
dann werdenn als obenngeschri-
benn steth

Von den meisteren vnde wer-
rck knechtenn in

Auch sal eynn yzlicher meisterr
Radder werck knecht melden
dem rathe bey seinnen eyde wenn
er ymandt wosste der dar an ge-

gebrochenn hat Thut er das nicht
man sal im vorweisenn aus sein
nen werck vnnde aus der stadt
do er gewonett vnnde gedinet hat

Von dinstbotten in

Vorth meher alle dinstbottenn
welcherlei sie sein die vn
me lonn dinenn aller auff genade
deme sey abgelegett alle vorsam
melunge alsso das sie keynnerlei
gedrannck kauffenn sollenn inn
ire vorsammelunghe zu drinck
enn das ir vberr. Wer hiran
brochs sal seynnen buse nicht wis
senn vnnde welicherr wirdt. Das
gestett ynn seynnenn hause solliche
auffsatzunge vnnde vorsamme
lunge machet als vorgeschrebenn
ist vnnde nicht meldet. Denn
sal man seynn heupt abeslaenn

Rintwiche aber eynn Knecht vnnne
Tolliche Brochte aus Derr stadt in
dy aunderr do mag im die stadtt
loßenn holenn Daraus er entwich
enn ist vnnde man sal im mit wil
lenn loßenn Volgenn

Zu den Landtding zu rei tthenn iiij

Auch sal mynandt in das Landt
Dinng mit Frunden aller
mit Finndenn aller mit Frembden
reythenn sterckerr denne mit x:
thut ymandt Darüberr er sal seynne
Buse nicht wyßenn: woe man zu
tage reythett Byinnenn landis so
sal man auch nicht stercker reythenn
bey geleicher büse wye hir obenn
bestaumet ist

Item von den myg Ktagen: v:

Bm

Auch sal man keynnenn vrigkeitag
machenn ad der aufflegenn
ann eynnenn Sontag Item mann
sal keynnen Kouffman noch Kremer
auff dem Kirchhoff adder in der Kir
chenn Kemmerlei ware lossenn feyl
habenn

Von Wechsel vnde Kouffe vm
me erbe vnde ligendenn
grundenn vi

Auch sall keynn Kouff adder
wechsell vmme erbe vnde
ligennde grunde mechtig sein di das
ob enndt gescheenn: denne sie wer
denn denne des morgenns vorlebet
vnnde vorwylligett

Leuthe die sich begreiffenn
mit Rechte v ii

Leude die sich mit rechte be
greiffenn vnnde yn ynho
lunge vnnde wandel stecheenn

Ende die sich mit rechte be-
greiffenn vnd gekommenn
seynn di sollenn genissenn das
rechtis vnnde enntgeldenn vnde
sich darüber ann die herschafft
nicht berüffenn

Item vonn czwitzlichen sachenn der Leuthe viij

Ende die ire czwistliche han-
delunge vonn beidenn telenn
vor iiij Erbarenn vnnde czeugwer-
digenn mennerenn in die hanndt
gegebenn wirdt mechtig auszubrech-
enn vnnde zu enntscheidenn: Wo
denn die sache durch die selbigen
berichtis leuthe enndtlich wirdt
entscheidenn vnnde auszgesprochenn
dar es bey bleybenn wol. So
sall dem gerichte darüber geenn
so ferne sie vorgerichte zu den
heyligenn wirdt beholdenn das

Bnn

das die sache so vonn im entscheidenn
ist vnnde abgesprochenn: Darüber
auch keinn vorsproch forder noch
Weytherr Dedingenn sall wer das
bricht sal seynne buse nicht wissenn

Wer den anderen vmme scha den besthuldigett ix

Wer seynnerr denn annderenn vm
me schadenn besthuldiget dem
schadenn sal man richtenn nicht noch
des clegers wyllenn: Sunder die schex
penn sollenn im werdigenn noch deme
sy irkennenn das es moglich ist bey
prenn eydenn: Wenne das gescheen ist
so sal der clegerr sunderlichenn
seynnenn eydt darczu thun das der
schadenn so gross sey gewessenn als
er vonn denn schexpenn gewerdiget
ist er mag im wol minneren ander
nicht hoenn

Von der wollen Louffmanschatz

x

Wer vnnde anndere Kaufman
schatz sall eynnem ytlichenn
Kaufman frey sein zu Kaufende vnde
Nymandt sal von der herschafft ge
drungenn werdenn

Von der fischereunge der her schafft xi

Kyddere vnnde Quechte vnnde alle an
dere di do fischerunge in derr
herrenn sehe habenn adder anders woe
sal man darbey lossenn als es vorbe
rurt ist

Wer einne iunckfraw adderr frawe entpfureth xii

Wer eynne iunckfraw adder frawe
entpfurett ann irenn willenn
das gutt sall ann die herschafft fallen
zu ewigenn tagenn: Was er egenns
hatt es sey ligennde grundes Lannder
adder farennde habe vnnde sal keyn
ne forderunge noch heischung dar noch

Volgenn vnnde ichtis an in storbe das sol
lenn seynne negeste erbenn habenn vnd
nemenn: Wer sy aber enntpfuret das
sy irenn wyllen vor geoffenbart hette
vor eynnenn erbarenn radtzengenn mit
deme sie das beweyszenn mag das es
ir wylle ist geweist deme zuhabenn
der sy enntpfarett hatt recht vnde
mit retlickeittenn Woer vorgewor
ffenn hat ann ire negestenn frunden
so sollenn sie beide ane schuldt seinn
Wer sy aberr enntpfurett vnnde
hat hulffers des genige gut sal auch
ann die herschafft gefallenn die
das warhafftigenn bezeugen wer
denn auch sal noch sich noch todter
hanndt noch gutt noch erbe ster
benn Was ann sie gestorbenn ist des
sollenn die negestenn erbenn ha
benn vnnde nemen: Wolde sich y
mandt des entledigenn: Das er

Das er nicht von woste der sall dar
um swerenn zu denn heyligenn
selb vij ebenbortig: Item beyde
heuptman vnnde hülffere sollenn
beyde in des Konigis achte seynn
zu hanndt als sie das gedann ha
benn vnnde begreiffet sie mandt
darnoch im lannde der sal nicht
gebrochenn habenn was er im thut
Auch sollenn sie das lanndt entpe
renn zu ewigenn gezeittenn. Item
der selbigenn vnnd frawenn adlerr
frawenn gütt di do also entpfuret
werdenn er anfall sal im nicht vol
genn: Sunder sy sollenn an ire ne
gestenn frundenn fallenn Quemme
aberr eynne entpfurde vnnd frawe
adler frawe willer im die stadt
adler in das lanndt noch etlicher
zeit: so sollenn ire frunde nicht

ir nicht zuecher volgenn lossenn von
irenn gutte Wenne ire blose lebna
runge Die sollenn sie auch besorgen
Die weyll ir man lebett Sterbet aber
ir man es dann sie sso sal ir von irenn
gutte nicht mehrer volgenn wenne
Die helffte das annder ann ire ne
geste Frundenn sterbenn gewynnett
sy aberr Kunder mit dem manne
Die Kunder sollenn dem recht ha
zu irenn eldernn gutterenn vnd
sollenn auch ewiglich das Lannd
entperenn

Von den Withwin vnde vn mundigen wnckfrawen im

Kein Nimpt eynne withwin
adder eynne vnmundige wnck
fraw der vaterr vnnde mutter abe
gegangenn sein eynnen man: vnde

setzett denn man ann ir gut das
solle sie thun mit ij negestenn irenn
frundenn rade geschicht das: so sol
lenn sie beidder seitt noch sy noch
ere habenn gebrochenn ab das dy
frundes nicht gestetenn woldenn
so sall sie irenn wyllenn ye vor
offenbarenn also das ir wylle
zeugwar sey das sie deme wolde
habenn vnnde soll denne frei quend
ledig vnnde loss sein vnd ires gut
tes nicht vorlorenn habenn

Von Ruechten die sich vorm
itten auff schone xiiij

Wer sich Ruecht der sich vor
mittet auff schonn adder
auff Bornicholm zu fischerei vnnde
empfanngt gelde vonn seynnen her
renn vnnde entlopft mit dem gelde
ist des geldis ennne halbe mrgk

adder minner das ist die stuppe ist
es meher es geet im an swynnenn
hals

Ab ein Schiffman swinnen Schipper entlofft xv

Item ab eynn Schipman swinnenn schipperenn entlofft mit swynnen gelde das er auff dy huer gegebenn hatt Dann es der schipman mit ij schipmannes bezeugenn szo hat der schiffman denn galgenn vordinett

Von Romanien Lagen xvi

Dy lagenn in denn romaneien adder reynnal adder der geleichenn die in das laundt wer denn gebracht sollenn habenn L. stoff was sie minner gefunden wer denn dz sal man im an dem Feldt abesslaenn

Von den goltschmidenn xvii

Item die goltschmide welliches
werck sie sz groß machenn
das man es erkennenn mag do
sollenn sie ire czeichenn auf slaenn
ob man gebreche daran funde dz
man wes were es gemachet hat

Volget das Register uber die Wyllore Unde regiment Des herren Hoemeisters

Vonn ridderenn vnnde Knechten i
Vonn Sammelunge zumachenn ii
Vonn Lastereyunge der herschafft iii
Vonn gerichte zu rechte stehen iiii
Wo sich ij begreiffenn mit vrtell vnnde mit rechte v
Vonn ij die sich begreiffenn mit rechte der eynn ist wertlich der annder ist geistlich vi
Vonn zweyerr zwitracht vii
Vonn berichtung der herschafft viii
Wo ir ij vorgerichte erscheinenn der eynne hat eynnen vorsprochenn der annder nicht ix

Leuthe die sich vorgerichte be-
greiffenn X
Wer eynner dem anderenn beschul-
digenn wyll vmme schadenn XI
Leuthe dy do zu tode verurtelt
werden XII
Vonn Dunderenn entpfforunge XIII
Wer eynne frau adder munckfrau
enntpffüret XIIII
Nymandt sal dem anderen sein gebür
vorhaldenn XV
Vonn Ruechtenn vnnde megedenn XVI
Vonn denn zuns Dopferenn XVII
Vonn denn handtwercks Ruechten
Vonn dunstbottenn XVIII
Vonn denn schipperenn XIX
Vonn denn schilligenn vnde silber
werck aus dem lande zu
furenn XX

Vonn denn goltschmidenn xxi
Vonn dem geßmide lon des mor
Genn Formes xxii
Vonn dem Kauff xxiii
Vonn der mittunge xxxiiii
Vonn denn dinstbotenn zumittenn xxv
Vonn herberigenn xxvi
Vonn der Colmische mase xxvii
Vonn gedrenncke zumeßenn xxviii
Vonn wandt vorsigelenn xxix
Vonn denn dinstbotenn zuentspeinen xxx
Ab eynn man vonn seynnen erbe zoge xxxi
Vonn denn alderleuten der werckenn xxxii
Vonn denn werckenn xxxiii
Wie man das geßmide auff nemen
vnnde mittenn sall xxxiiii

Vonn denn Dinstbottenn vnnde Knechtenn
Belonnige xxxv
Das Keynn ledig geszundt gehusett
Werde xxxvi
Vonn denn Zinsernn xxxvii
Noch vonn dem Zinse xxxviii
Vonn schulde xxxix
Vonn leybgereth xl
Noch vonn denn Zinsernn xli
Von dem gerichte xlii
Wer denn annderen vnnne schadenn
Vnnde schelunge beclagenn wyll xliii
Wer denn anderenn v zu Landtge
dinng adder gericht ladenn wyll xliiii
Wer eynnenn ladenn wyl der auff
schlosserenn gesessenn ist xlv
Das eynn itzlicher vor seynnen ge
burlichenn richter geladenn sall
Werdenn xlvi

Vonn eynweyßunge vonn gutterenn
Vonn Landtgutterenn xlvii
Vonn denn Buch vnnde geßwornen
Schreiberd im landtgerichte xlviii
Welche die das gerichte sitzenn xlix
sollenn

Em

Volget hirnoch das Regiment vnde wyl fore des herren hoemmeisters



Dem wir wol
len das feinn
man er sy rit
ter adder knecht
adder were er
sey zu feinner
zigunge adder
berichtung sterckere vnnde hoerr
reytheyn sal denn selb: x: vnnde
nymantz samunge zu machenn
adder mit armbrost adder waxenn
reidenn sol bei leyb vnnde gutt
vnnde dorste ymandt darwiller
thun er sal seynne buse nicht wissen

auch sal nymant ins Landtgedinnigh
mit Fründen noch mit Frembdenn
sterckerr denn selb vij Kunde Kein
nerr sall ins landtding Furenn ein
armbrost thut ymannt darwiller
er sal seynne Buse nicht Wissenn
auch wie man zu tagefart reytheit
bynnenn Landis do sal nymant ster
cker reidenn denn selb x: auch
sal nymant armbrost Furenn bynnen
Landis Wer darüber thut sal sein
ne Buse auch nicht wissenn

Von Sampfuge zumach enn ii

Wer Wollenn auch das Kein
man Sampfunge sal machen
es sey auff dem lande aller in
stettenn bei der hechste Buse das
Willer vnnser gerichte aller wid
der der stadt rath: were gesthoge

Das Beynne solliche vorsampunge
Unser Leuthe vorsette aller ein auf
loff machte Deme sal man richtenn
Queme er aber hinweg so sal man
ym mit rechte in die achte legen
Darynne sal er iar vnde tag seynn
Darnoch mag man sie durch dy
herschafft zugenadenn nemen vnde
dis stett allis an die herschafft

Von lasterunge der herschafft iiij

Wir wollenn auch das dem man
lasterunge auf die herschafft
vnde auf dem ratht der stadt sprech
e wirdt Jemandt darüber thun
vnde bezeugett mit erhafftigenn
nennerenn selb Dritte der sall
seynne Buse nicht wissenn Jdoch
sal es staenn an der herschafft ge
nadenn

Von gerichte zu rechte stehenn

Wir wollenn das ein iderman vom landenn in Stetenn vnnd dorfferenn sal in seynnen gerichte zu rechte staenn do er dinckpflichtig ist: vnnde was geistlich ist sal geistlich blebenn vnnde was wertlich ist sal wertlich blebenn auf das eynn iderman blebe bey seynnenn rechte vnnde gerichte darein er vorbrinett vnnd vorsigelt ist blebenn

Woe sich ij begreiffen mit vrtel vnde mit rechte v

Wir wollenn woe sich zwine begreiffenn mit vrteyl vnde mit rechte vnnde in ucholung vnde wandel stehenn die sollenn deynnenn beruff habenn auf die herschafft man sal es mit rechte enndenn

Von ij die sich begreiffenn

mit rechte der ein ist geistlich der ander Wertlich vi

Wir wollenn wos sich zwynne begreiffenn mit wertlichen rechtenn mit vrtel vnnde mich rechte vnnde yn ycholung vnnder wandel stehenn der eynne ist geweyheitt: der annder nicht vnnde sy mittenn in der sachenn stehenn adder an dem eynnde das sich keyn ner sal beruffenn sich in des geistlich rechtt: welicher der das thun wurde sal seynne bust nicht wissenn

Wonn zweier zwitracht vii

Wir wollenn ob ij an eynn anders quomen: vor eynnenn stades rath vnnde eynn rath berichte ire zwytracht adder gelobde vor dem rath geschogenn adder burgeschafft vnnde die in beschlossener thure belebet vnnde

Dm

Vnnde vorschreibenn wurde vnnde ein
Racht das czeugete das sal bei macht
bleibenn

Von berichtung der herschafft

Wir wollenn auch woe eynne sache
Vonn der herschafft gerichtet
Wirdt aller vorgehegetendinge: aller
Vorzerbarenn kuchen aller vorgerichte
Aus der Gaundt gegebenn wirdt
Do sal dein houffman aller Reynn
Vorsprochen darueber tedingenn vnde
solliche sachenn sol man vorbringen
Vnnde vorschreibenn auff das Reyn
ne auffhebunge vonn beydenn telenn
geschicht: Wer das bricht sal seinne
buse nicht wissenn vnnde als er also
Vberczeuget wirdt vnnde das sall
staenn czu der herschafft genadenn

Woe ir czweinne vor gerichte

erscheinnen der eynne hatt
eynnen vorsprochen der an
der nicht ix

Wyr wollenn ab eynner dem ande
renn vorgerichte geladenn hette
der eynne het eynnen vorsprochenn
der annder nicht so sollenn mi di
thexenn eynnen tag legenn vnnde
delenn das er sich auff deme tage
eynnenn vorsprechenn vorschaffe
auff das deynn beruff ann die her
schaff darüber geschoge vnnne vor
meydunge grosser vnnkost zerunge
vnnde nüe

Leuthe die sich an ein vorge
richte begreiffen x:

Leude dye sich begreiffenn
mit rechte do sollenn das
rechte geniessenn vnnde darüber
ann die herschafft nicht beruffenn

dem

Wie einner deme anderen vmme Schaden beschuldigett

XI

Wie eynner deme anderen vm
me schadenn beschuldigett
denn schadenn sal man nicht rich
tenn noch des clegers wylle etc
Vonn worthe czu worthe wy es
in des lanndis wylkore vnnde vo
rschribenn stett

Leude die czum tode vorurtelt werdenn XII

Dye vordeldenn czu dem tode
sal man czum minsten bech
tenn lossenn ob sie das begerenn
Vnnde dz sal man im nicht vorsagenn
Eynn iderman sal seynnen vnder
sassenn darczu haldenn das sie
bechtenn
Ein iurgk tag etc Jo ca lanndrecht
Wolle vnnde andere Kauffmanschatz

18 ca: Laundtrecht
auch sal kein Kauff adder wechsel
12 ca laundtrechtt

Von Kinderen entpfforünge xiii

Wir wollenn auch das keinn man ymandt Kinder adderr Frundinne enntpfforenn sal Widder Crenn wyllenn werdt ymandt so gefangenn man sal ein richtenn kommet er aberr hinweg so sal er vnnsers landis achte leidenn

Wer einne Fraw adder iunck Frawe entpffuret xiiii

Wer eynne Fraw adder iunck Fraw entpffürett hatt er auch Hulffers adder rathgebers such laundt recht im ix capittell in dem selbigenn erfordenten gutte renn im 22 ca: Nimpt eynnerr eynne Wichwin in 23 capittell

Nimandt sal dem anderen sein gebur vorhalden xv

Wyr wollenn das kein man
deme annderen sein gebür
vorhaldenn sal: auch sal man der
gebür in stetenn nicht hoer becla
genn vonn schuldes wegenn: denne
vnnne eynnenn gutten Ferdinnigk
ist die schuldt hoer man sal si do
heme suchenn vnnder irenn
richterr do sal man sie beclagenn
auff eynnenn genantten tag: vnnde
man sal keynne paur pferde adder
vyhe pfaundenn vonn schuldes
wegenn ane der herschaff wyllenn
vnnde wysenn auff das des schar
werck vnnde czins nicht vorhindert
were vnnde die czins nicht geblo
tett werdenn

Von Knechten vnde megeden xvi

Dem knechte vnde mege
die sollenn irer herschafft
aus dynnenn: Wil eynn knecht
adder eynn mayt gynnen den ta
gen vonn irer herschafft schedenn
die sollenn retliche sache habenn
das sollenn die rathmanne der
stadt adder dorffes irkeynnenn
adder das gerichte: Schedet ehr
denne vonn seynnenn herrenn sze
sal er im seynn vordunnte lonn nicht
furhaldenn sunder gebenn: vnnde
man sall alle dinstbottenn ir ver
dunnte lonn nicht vorhaldenn vber
nacht vnnde die herschafft sal auch
retliche sache habenn warum irer
knecht vnnde magett vonn im sche
denn wollenn vnnde enntloff eynn
knecht adder eynn maytt seynnerer
herschafft: der sal nirgenn
dynnen denne sie habenn ire herr

schafft vor aus gedinett

Wyr her Hoemeister mitt
unsseren gebittigeren prela
tenn vnnde Woy Cuwoden vnnde ritt
erenn vnnde Knechte vnnde steten vn
serenn lande sein czu rathe geworden
Vnnne derr eynne czins die gemein
in vnnsserenn Landt sein: alse vnser
Vorfort seligerr gedechtnisse meisterr
Conradt Collmer mit gannczenn
eynndracht seynner gebittiger prelatenn
Ridderr vnnde Knechte vnd Stetenn
die vorlibett vnnde befestiget hirbenn
die in allermass czu haldenn als
die hirnoch geschrebenn stehenn

Wir wollen auch das der rath
in allen Steten dar czu sollen
sehenn das sollicherr czins noch der
auszweyszunge alsso vorwarethet wer
denn: die vor dysser czeitt gekoufft
seynn: Ist aberr iczunder gebreche

Darum das sie das fliem sollen
mit der herschafft wissen vnnde
wollen das denne der czins gebet
recht geschoge etc

Von den czins kouffern
xvij

Auch sal eynn iczlich czins kouff
er mit dem czins vorkoi
ffer vor dem gehegetendinge lassen
vorschreibenn mit geredenn geldes
vnnde nicht mit schulde vonn Vor
kouffterr were auff das nij ein gehe
getdinckbanck vnnde der stadt buch
ere gantz auffragenn mogenn adder
vor der herschafft czu eynnerr
volkommene bestedinge das man
darum nicht tedingenn noch clagen
dorff. Auch heldt man es czum col
menn also were czinse auff eynnenn
erbe hatt Bauet eynner dz haus
der denn czins gebett. So muss
der czinser denn iiij. d. czu hulffe

geben zu der Bauunge noch nicht
zall der wirdt des erbes adder
hauses Mit dem heuptstul vorgeschri
benn

Der herre hoemeister beuelt vnde heiset seinne getreuen

Burgemeisters vnnde Rathmann
der stadt thorun diese nochgeschribe
ne articulenn zukundigenn vnnde
gebittenn alle iar offenbar vonn
irenn rathaus zulesenn alsso das
die gehaldenn werdenn bei derr
buse vnnd eingeschribenn

Von den handtwerckes vnechtenn

Ein deynn handtwerck
knecht sal aufsetzung mach
enn noch zammelunge gegen vn
serenn herrenn noch deme landen
stetenn adder seynnenn meisteren
auch sal er nicht machenn denn

montag etc. Wir wollenn das die
handtwercks Knechtenn irenn me-
isterenn ire handtwerck nich nider
legenn sollenn bey dem hochstenn
Item hatt ir Kenni handtwercks
Knecht wider seynnenn meisterenn
schelunge: die sal er dem werck
adder der stadt rade vorlegenn
die das mogenn czugutte machen
wer darüber eynnen seynn hand-
werck inderlegett denn sal man
richtenn. Idoch sal es staenn ann
die herschafft genadenn sunderlich
enn denn schinds knechtenn in Sca-
lamndt wylkore

Item Keynn handtwercks
knecht sal seynnen meisterenn
korczer dynenn denn ein firdel
iares bey der selbigenn cbust: Fu-
get er aber seynnenn meister nich

er gesse ym orlob wenne ehr Wyll
der geleichenn auch zuhaldenn
mit allerlei dinstbottenn vnnde den
ne zu haldenn bey wochenn langh
Auch sall eynn itzlicher meister
seynnenn Knechte retlickeit
tenn thunn Broche er das er sal
seynne buse nicht wissenn Ein
itzlicher meister sal meldenn dem
rathe bey seynnen eyde wenne er
ymandis wes wer daran geb
rochenn hatt: thut er das nicht
man sal im vorwerffenn aus dem
werck auch sal ein itzlicherr
meisterr der do newe ist adderr
Noch werdenn mag seynnenn eidt
thunn vor dem rathe das ehr
dysse Wyllore haldenn Wyll
ane alle argelist etc

Von dinstbotten xix

Wirth meher alle dinstbotten
woe im s ca Landtrecht: vn
de wylkore vnnde welich werck
adder wirdt vide im s ca

Der herre hoemeister vnde die

gebittigers mit sydem stetenn
habenn vber eynnes gekommen
vnnde getragenn vonn dem schip
perenn zu mariennburg am son
tag noch vrbani anno acht vnnde
neuntzig in nochgeschrebener weysse

Von den Schipperen xx

Item were das irgennitz
eynn schipper mit seynnenn
schiff der das zoüffmans gutt
eynngenomen hette zu marckede
zubrengenn bobenn der mebe be
früre: der sal iiij tag ligenn
als vor vbereynnes getragenn ist
noch bobenn die iiij tag nicht fa
renn konnde so sal er deme zuentbitten

Deme Burgermeister zu Thorun
Meine er das gut vberanthwortten
solle: Deme sal es der Burgermeister
vberanthwortten das er zu denn
seynnenn Lomme vnnde wer noch
iiij tagenn noch deme in der Bur
germeister deme gheniegenn: Deme
es antrifft zu hat lossenn zuwiss
enn werdenn zu irenn gutte zukom
menn vnnde nicht quen Lneme den
ne schadenn daraus adder entstunde
des sal der schipper ane wandell
bleibenn.

Ec frore auch gmandt mith
seynnenn schiff vnnde gute
beinddenn der meba das sal man
deme Burgermeistere vonn Danczka
wyssenn lossenn werdenn der sall
es auch in der selbigenn weyse hal
denn als vorgeschrebenn stett vnnde
Bottenn lonn sal der Dauffmann

Bezalenn als vorgeschribenn stett
Der geleichenn auch ob ymandt
Nam dem elwigenn fure
Das sal man vonn thorun gegenn el
bing deme Burgermeister entbitten
Woldenn auch die schiffleute zu
herbes tagenn nicht farenn die
vor eynnenn sehe tage wol farenn
mochtenn vordann die sollenn da
nach Bynnenn iiij iaren nicht auff
der wechsel farrenn vnnde die stad
sol ym vorbottenn wesenn darczu sol
lenn sie halb bezalenn was deme
Zöuffman seynn gütt hat gekostett
zu marckede zubrenngen

Der herre hoemeister vnde die gebittigers mit den Steten

seynn zu rathe gewordenn die
schiff die die wechsell auff vnnde
nidder geenn das man ym lonenn sall

Bey der meyenn vnnde Reynn Vnechen
sal vonn dem schipperenn gaenn
adder Lonfenn das geschiffte gutt
Lonnne denne zu marckete vnnde
wer enntlopft der sal vorlyssenn
seynn ore ab er von dem Schipperen
Stuermanne plathmanne selb iij
dritte vberzengett wirdt

Noch von den Schipperen xxi

Item is es sache das hinder
uis deme schiffe geschege
enntstehett adder Begenet vonn
eysse so sal der schipper adder stuer
man mit denn anderenn Vnechtenn
iij tage aldar ligenn vnnde harrenn
vnde die vnkost die do geschicht
sal man bezalenn von dem gutte
vnnde wenne die iij tage vnnme sey
so sollenn sie farenn donnenn vnn
me das selbige lonn das sie zuuor
ne vnnme gewonnen seynn: vnnde

Wenne eynn schiff vonn eysses we-
genn nicht forder auff kommen
kann: so sollenn sie das schiff auff
die seyde legenn vnnde nicht auff
dye polische seyde

Item geschicht Schipbroche
so sollenn die Quechte nicht
fliennn sunder sy sollenn das gutt hel-
ffenn fleisiglichenn bergenn vnnde
tetthenn: vnnde man sal eynnenn
iczlichenn Quechte sol man gebenn
eynnenn tag czu kom eynn schott
vnnde die vnkost die da geschicht
sal man beczalenn noch last czall
vonn dem gutte ab der schipper
adder stuermann die Quechte selber
bedorffte in seynnenn schiffe: die sollen
auch deme Quechtenn czu kom
gebenn vonn seynnes selbes schiff
eynn schott: vnnde Post: Wurde

Ein

ynn Stuerman adder ein plathman
endrinnen aus redeliche Ursache
so sal man dem stuerman dem hals
vnnde plathmanne die handt abe-
hauenn auch wo in welicher stad
ynn schiff geschiffet wirdt mit
gutte das es ist sal man dem schip
manne die halbe vracht von dem
schippe gebenn

Der herre Koemeister hatt den Schiffleutten die auff

Der wechsel farenn frei vorm holtz
gebenn iij tage bis an dem iiij tage
Wue sie darüber lenger ligenn vnd
vorbornne sie mehrer do sollenn sye
sie sich mit vnnme entrichten Deme
das holtz zugehortt vnnde sollen
die negeste dorffer das darg legenn
leich ij mannes lossenn schatzenn
doch ausgenommen ab iij adlerr
iiij mannes dar bleybenn bey

ich Lichenn schiffe die sollenn Bornn:
holtz habenn Idoch alsso das sie
nicht sollenn hauenn zimmerholtz
als echenn vnnde fichtenn

Wir gebittenn welich schipperr
adder heuptman eynn schiff aus
der wechsel auff vnnde niderfertht
der das Kauffmans gut eynnimpt
zu marckede zu furenn vnde gut
aus dem schiffe vorkoufft: vnnde
von dem gut vnnde schiff entlofft
es das gutt zu marckede quomes
vnnde das Beuel eynnen anderenn
die das furet adder andtwerttes
inn seinn stadt: deme sal mann
richtenn vor eynnenn dieb vnnde
haldenn vnnde wue er selb dritte
vberzeuget wurde noch des Landes
Wylkore

Eyn

Der herre hoemeister noch wil len der herren prelaten sin

ner gebittigers landt vnnde stete zu
lathe geworden ist vnnde auch groß
lichen bey der hochstenn Buß: en
bitt das eynn itzlicherr hald en soll
mit dem neuenn schillinghe in der
nochgelosser weyse

Von den schillingen vnde sylberwerck aus dem landee

zu furenn xxij

Nymandt sal vberall noch zuwaß
ser noch zu lande sol sylberr
bey merckliche Summa ß: aus
dem lande furenn keynn goltschmidt
noch nymandt anders in grossenn adder
ynn kleynnenn stetenn vnnde darzu
vber das gannze landt Bornnen adder
schmelczenn die neue ß.

Von den goltschmiden xxiij

Kein goltschmidt sal heme
liche offene adder essenn
habenn: Sünder allein offenbarr
die yme tegelichenn dynenn zu
seynnenn ampte noch vnnutzliche
münze noch gewichte darmittee
man deme gemeinen man hinderen
vnnde schadenn thun mogenn: wurde
ymandt befundenn der solliche he
meliche offene adder essenn gettee
deme sal man sie zu slaenn vnde
zubrechenn darüber sal er seinne
büse nicht wissenn am 21 capittell
landis wylkore

Einne beramunge des herren
hoemeisters zu haldenn

mit dem lone der arbetes leuthenn
in nochgeschribenerr weyss

Einne beromunge des her
ren hoemeisters von deme

geßinde Lenn

Item vonn denn morgen Korns
zu schneidenn xij olde ß
adder vj neue ß
Vonn denn gemeßenen hubenn in dem
felde zu schneidenn xij scheffel
Kornes
Vonn der hubenn in dem felde als
sich geburtt zu schneidenn x scheffel
Kornes
Vonn denn morgenn haberrs zu ßlaenn
vj alde ß adder iij neue
Vonn dem morgenn graß zu ßlaenn
viij alde ß
Item darubber sal nymanc mehr lo-
nes gebenn vnnde wurde ymanc
Dinck vnnsere außsetzunge nicht
haldenn sal gegenn der herschafft
Do er vnnden gesessenn ist in gutte
mrgl. vorfallenn seynn

Wir gebittenn auch das ein iderman
mit ernste donon eynne außschrifft
behalde vnnde es in die stettenn
vnnde landenn lossenn vorkundigen
ab das sich eynn iderman darnoch
richtenn mag gegeben zu graudentz
noch visitationis marie 1 4 2 3 rt

Einne auffsetzunge der herrenn prelatten vnde gebittig

ers des laundis gestheenn zu Rel
bunnigh anno im dz am abenndt gall

Von denn Douff xxv

Die Douff kleinn vnnde groß
allenn gestheenn mit newenn
gelde so das lx mrgk schillunghee
geenn vor eynne mrgk

Von mittunge

Ein alle mittenn sckenn gestheenn
im newenn gelde Wollenbebers
gerbers vnnde schroders vnnde gemeingliche

alle handwercks leuthe deynnen aus
genomenn sollenn ire ware gebenn noch
sollichenn Pouff des neuenn geldis als
man vor x iarenn hat bei dem alden
gelde in sollicher weyse hat gehal
denn

Von den dinstbotten czu mitten xxvi

Item alle dinstbottenn sall
man mittenn mit dyssen neu
enn gelde in sollicher weysse vnnde
wirde als bei x iarenn hat gedann
bei dem aldenn guttenn gelde Dar
uber sal es minancz hoer seczenn

Von herberigenn xxvii

Item in herberigenn mitht
dostenn vnnde Gutter in
der beczalunge sal man es haldenn
als man es vor x iarenn bei dem
alden guttenn geldt gehaldenn hatt

Von der Colmische maest xxviii

Item eynne Colnische maesse
sal man habenn uberr alle des
lannde ann thonnen scheffelenn: Stuf
fenn unnde halbenn unnde eynn ider
czeichenn seynn werck an thonnenn
scheffelenn unnde stuffenn der geleich
enn wirde ymandt Darüber befun
denn der nicht volkommene mass
hette gemacht: der sal seynne busse
nicht wissenn

Von getrencke czu messenn xxix

Item eynne Colnische maesse
unnde allerlei gedrenncke sall
man ynn Stetenn unnde auff dem lande
mit stuffenn auszmesszenn unde bei hal
benn unnde Ferdel vonn stuff czappenn
unnde schenckenn unde mit gelassenn
unnde die stuffe halbenn Quartirr
sollenn geczeugnett sein darczu sollenn

seyenn die rethe der Stetenn dz man
das rechtuertliche finde: vnnde auff
dem lande sal die herschafft dar vor
rathenn

Von gewandtt vorsigelenn xxx

Alle gewanndt sal man vorleiden
vnnde vorsigelenn szo das es
recht sey vnnde befundenn wirdtt
ann seynner brede vnnde lenghe

Von den dinstbotten zuent speinnen xxxi

Nyemandt sal dem anderenn seyn
nenn dinstbotenn vorszuchenn
vnnde enntspeynnenn deme ehrr
retlich vnde recht in seynner mitte
hatt: ob der eynnen enntgingh
woe man deme findett deme
sal man widdernemen; welich dnecht
alszo enntgeet der sal ein iar vnnme
szunst dynenn vnnde sal der her
schafft iij mrgk geben:

Ob ein man von seinnen Erbe tzoge xxxii

Ab ymandt seynnen manne vonn seynnenn erbe entzoge deme sal man an alle wulkerrethe volgenn lossenn auff sein erbe so das er is in werennder handt brenget vnnde bezale was er ein pfflichtig ist: wenn ne er das gedann hatt das man ein denn zyhenn leytht

Von alder leutten der wercken xxxiii

Dem alderleuth allerlei wercke sollenn bestellenn vnde zusehenn das seynn werck rechtuerdigk vnde gut gemachet wirdt auff das die armut do vonn nicht zu schadenn gnomme

Wie man des geszinde mitten szal xxxiiii

Dem dysse nochgeschrebene artickell

Vnnde voreynnigunge des herrenn
hoemeisters des radis gebittiger
ridders vnde Buechte vnnde stetenn
dyser landenn gantz eynnes seynn
geworden mit ernstlicher weysse
zuuorkundigenn vber dis gantze
lanndis das es stete vnnde festee
gehaldenn werdenn zu conformiren
Wurde ymandt vberkommen der
des herrenn hoemeisters neuclichen
des landis sellichs nochgeschribe-
ne artickell nicht in allenn stuckenn
haldenn wurde: Der sal seynne
buse nicht wissenn vnde were
eynnen sellichenn vbertretter vor
meldet Der sal das dritte cheyll
habenn sellicherr Buse

Dem wer do frembde heygers
mittet Dem sal man gebenn
Deme sal man gebenn von Deme stage
iiii sz tagelonn: auff eynnen tag: 1: sz

Vnnde die Roste denn schneiders auff eyn
nenn morgenns Roreinn vj ß vor das
bettche zu schneidenn bey der hirbenn
als die hirbe leitch dem sal man geben
xij ß von dem gemeynenn xv ß

Von den dinstknechten belon
unge xxxv

Item eynnenn dinstknecht der
seynn gescher machenn Rann
vnnde mit der sensenn hauenn Rann
deme sal man gebenn das iar vber
iij mrgk Eynnenn dreyberr ij
mrgk des iares eynnen schlechtenn
holtzerr ij mrgk eynnen Eynnenn
Wedenhutterr iij fl eynner hausmayt
eynne mrgk eynner milch mayt iij ß
eynner haußmaitch j mrgk eynner
kinder mayt eynne halbe mrgk

Von den Wercken noch

Item wir gebittenn allenn werck
enn vnde legenn mi miller ire
morgenn sprochen das sie das nicht halden
sollenn zwischenn der zeitt weyn
nachtenn zu kommende dar noch
sollenn sie vnderweysett werden: wie
sy es vorthann haldenn sollenn
Item Reynnen preüsenn sal man inn
stetenn noch in deutschenn stetenn auff
nemenn zu dynenn adder wanenn
wne man Dis findet mag man
sie wullernemen

Das Rein ledig geßinde ge hegett adder gehüset wer de xxxvi

Item die stete sollenn bestellenn
ynn iren stetenn vnde vorste
tenn: Das Rein ledig geßinnde ge
häuset noch gehegett werde zu dinste
dynenn Rouenn: Des geleichenn auch
auff dem lande die herschafft bestellenn

vnnde das alle Kouff gehaldenn wer-
denn: Doe man groegewandt: schoe
vnnde zunst allerlei handtwerckes
Reynnerlei außgenommen mys bey
Dyssenn neuenn gelde vorkouffen
vnnde gegebenn werden als mann
es zuuorinne vorkoufft hatt Rey
harter Rust gegebenn zu marienburg
im tage noch Guersacionis pauli
4 2 3 iar

Wir Bruder Conradt von rotenstein. Des Ordens des

Spitales sancte marie des deutschen
hauses Bekennen offenbar in
Dyssenn Briue das mir mit rathe
vnnd wolbortt vnnsere landis ge-
bitterenn seinn mit denn erwirdigen
in gott vaterenn vnnde herrenn
Reinnerthe Bischoff zu Colmensee

Vnnde deme herrenn Johannis Bischoff
zu marienwerder vnnde her heinrich
Bischoff zu marienwerder aller
Brauszbergk vnnde mit denn erwer
digenn geistlichenn apt her peter
zu polpellin vnnde Swiert in der
oliuen vnnde mit dem anderenn
prelatenn des landes vbereynnes
gekommen vnde zu rade gewor
denn von des zinses halbenn
der im lande gemein ist do man
die mrgk dauffet vor x mrgk
widerzukauffenn vnnme des sel
bige geldt das man dz im landes
vberall haldenn sol als hernoch
geschrebenn stett

Von deme Zinskrenn

xxxvij

Zum erstenn was czins czu der
czeitt recht vnnde redelichen
vorkoufft ist wordenn mit vor-
wordenn adder mit gelde widder
czikoufenn der sal bleibenn vnde
deme sal man geldenn alszo lan-
ge bis man im widder koufftt
vnnde vor sollichs geldt als er vor-
koufft ist: Wyl der czins mann
deme grunde loszenn vor dem czins
der darczu gekoufft ist das leget
ann dem selbigenn: Darumbe sal
er des czinses ledig vnnde losz
seynn: vnnde der deme czinse
darynne hat der sal sich des
erbes vnderwindenn vnd der
herschaff recht thun vnde recht
deme nachtwars do der grundt
leyth adder sal sich des czinses ver-
czeyhenn vnnde des erbes

Wirt sal nymant zins kauffenn
noch vorkauffenn in den sel
bigenn erbe ane der herschafft wyl
lenn vnnde erlob: denn sollenn sie es
künicht thun adder vorlauthbartten
vor scheppenn vnnde vorgehegetending
die denn kauff vorbrennigenn vor
die herschafft die mogen denn
kauff besedigenn vorbrinen vnnde
versigelenn ob er wyl: auch sall
man die mrgk nicht meher kauffen
noch vorkauffenn denne vnnne xij
mrgk

Wer nun vorth mehr den ge
nanttenn zinns der wilder
zu kauff ist anders kauffs dann
in disser weyse der sal vorlisenn
das geldt vnnde auch dem zinns

Auch ymandt sein erbe vor
kauffte auff tage vnnde sein
erbgeldt nicht bezalett wurde auff

dem tag der sal beynnenn czins do
vonn nemen / wer aberr geldt adder
czins do vonn nome: das sal man
abeschlaenn an dem heupt gütt: ist
aber des heuptguttes nicht meher
so sal er des widderkerenn das er
dz nicht czurechnet man mag nu
das geldt vor wücher anrechnenn
das er auffgehobenn hatt Anno
Domini 1588

Dyst nochgeschribene Beram
unge des gantzen Landis
ist ausgegangen von mari
enburg im Sontag omni
um Sanctorum
1:4:1 3 Jaer

Von czinst noch xxxviii

Czum erstenn was czinst mith
zindenn aldenn geldt gekoupft
sey vonn iij iarenn vor der auffsetzunge

Fun

die voramet ist mit guttenn aldenn gel
de gekoufft seynn in deme iare als
man schreibett 16 auff martine. die sall
man mit guttenn neuenn gelde beczalet
werdenn adder mit des geldis werthet

Von Schuldt xxxiv

Item was schulde dye mitht
dyssenn geringe geldt gemachet
seynn dz die mit guttenn geringen
geldt beczalett werdenn adder mit des
geldis wirdenn

Von Leibgerede xl

Item wer leybgerede in xiij ia
renn gekoufft hette von sannt
mertens bis ins xiiij iar auff sannt
mertes tag dem sal czinsen vfirding
geringe geldis vor eynne mrgk. Der
geleichen sal volgenn wer leybrenthe
gekouff hette vonn eynnen sante mer
tin bis zu dem anderenn dem sal
man czinsenn vonn eynner geringhe

mrgk geldes ein mrgk iiij stot geringe
geldis. Item der leyb renthe noch
disenn vorgeschrebenn iarenn gekoufft
hette denn sal man czinsenn eynne ge-
ringhe mrgk

Item was leybrennthe mitt
dem guttenn aldenn gelde geko-
ufft ist dz man das vorczinst mit gut-
tenn aldenn gelde

Nyst bobenn geschrebene auß sacz un-
ge der leyb renthe ist also
voramet das noch schuldiger wirde
vnnde gut als do des geldt was do
die leybrenthe vnnne gekoufft seinn
auch in sollicher weyse die czinsern
des selbigenn geldes vnnde auch
abeloßenn

Von den Czinsernn

xlv

Item was czinse in denn xiiij
iarenn nit xv iar gekoufft

seynn do sal man die mrgk mit geringe
abelossenn vnnde vorczinsenn mitt
eynner mrgk iiij stott

Item was czinser vorkoufft
sein mit dem geringe gelde
wy die vorkoufft sein mit dem gut
tenn oldenn gelde: wer ymandt der
solliche czinser auf ymandt hettee
staenn vnnde sie abelossenn woldee
mit anderen geringenn geldis der
sal sie nicht annders abelossenn den
ne mit guttenn aldenn gelde adder
mit des geldis wirde

Item was erbe gekoufft seinn
mit guttenn aldenn geldee
die sal man mit guttenn neuen
gelde beczalenn wer ~~ge~~ aber in 13
iare vnnde in 14 gekoufft hat: der
sall beczalenn vor eynne geringhe
mrgk geldis eynn mrgk vnnde ein
mrgk geringis geldis als das

der tag der Bezalunge geholden werde
Item were erbe gekoufft hat de
alder czins auff stehet in solliche
enn gelobdenn das er das erbe von
dem czinse freyenn sal bey eynnerr
benumpten czeit vnnde tag gehinder
ist von vorwandelunghe der munze
das er das nicht thun konde: So
sal sich der Keufferr des czinses vnder
windenn vnde sal dem Kouff auffsa
genn vnde queidt scheldenn: vnde
was geldt er gegebenn hatt auff dz
erbe das sal man im widergebenn
Item an dissenn nochgeschri
benenn artickulenn vorworth
vnnde Brive sollenn bei macht bley
benn vnnde was czunder Bezalett
ist sal Bezalet bleybenn: Item wer
auff solliche vorwort gekoufft hatt
was do genge vnnde gebe ist: adder

Was vor eynne mrgk gehett adler
auf selliche vorwortter bestegtigett
Vor gehegetendinge adler mich mich
tigenn dingenn vnnde brinen: ad
der die sache bezeuget mag werden
mit Lc erbarenn leuthen adler das
beide sachwaldenn eynner deme ande
renn zustehett: so sal der bezaler
mit guttenn neue muncze vnde gel
de bezalett werdenn: adler mit
des geldis wirde vnnde was be
zalet ist sal bezalet bleybenn

Im iar vnsers herrenn
1472 infra octauas

corporis christi auf der tagefart
zum elbinge geholdenn habenn
die prelatenn vnnde stetenn
diese nochgeschribene articulenn
auf dem gerichtis tag zichal
denn auffgesetzt vnnde vorli
bett etliche iare zu haldenn

Zum Erstenn die Herrenn
Prelatenn vnnde rathe die
zu sollichenn gerichtis tagenn geko
renn: werdenn sollenn swerenn
vnnde eyde thun seynnen iczlichenn
armenn vnnde reichenn noch gottis
rechte vnnde irenn besten bekenntnis
nisse vnde irkenntnisse zurichtenn
Noch lande eynnes iczlichen seynne
clage vnnde anthwortt clage halben
gedann angesehenn das oberste ge
richte allein vorgerichte sal gehal
denn werdenn

Von dem gerichte xlii

Dem noch keine das oberste ge
richte alle vorgewalt beholden
werdenn so sal ein iczlicher man geist
lich vnnde werthlich bey seynnenn
rechtenn hantuestenn privilegion
freyheittenn vnde wylkore bleybenn

Vnnde wer denn anderenn besthuld.
genn wyl adder beclagenn der sal
seynn wyderparth darczu ladenn
yn deme gerichte noch geen noch
aldergewonheitt des selbigenn rech
tis genissenn vnde enntgeldenn
vnde des landis wylkore landen
de alsso

Lude die sich mit rechte be
greiffenn vnde in inholung
vnnde wandel staenn vnde in clage
vnde anthwortt dommen: die sol
lenn des rechtis genissen vnde
entgeldenn sich an die herschaft
darüber nicht berüffen: Sunder
ob sich ymandt ee der czeit ee er
in holunghe vnde wandel quome
berüffenn wolde der sal sich in geist
lichenn rechte vor seynnen geburlichen
richter aus dem landeding an die
Woewoidenn Statherrenn in dem

Stetenn an dem racht beruffenn vnde
wue sie die sache hin weyssenn zu
richtenn do sal die sache noch inhalt
des rechtenn enntlich gerichtet vnde
enntscheidenn

Dem so sollenn in obersten
landt gericht ausgezogenn
seynn allerlei schulde in negestenn vo
rrichtenn Brige gemachet welche
dy gemene lande vnde stete angeho
renn vnnde antredende seynn

Wer dem anderen vnnme scha den vnde schelunge beclagen xlm

Wer dem anderenn vnnme irgenz
eynnes schadens schelung be
clagenn wyl aller ladenn wyl der sal
bestimme die schelunge vnnde zuspruch
dy er gegenn ym vnnde gegenn des
widdertheyl vormenet zu habenn

alsze hoch als er zusproche gegenn das
widderteyl vormenet, zu haebenn
alsze hoch als er zusproche gegenn
das widderteill wurde haben noch
gelenicheit der sache vnnde der
lade brive sal alsze lauden: Inns
erstenn obenngeschrebenn: denn tittel
vnnsers genedigenn Konigenn zu po
lenn etc. vnnde vorthann anzu
hebennde ym brive der erbarenn
manne a b c: adder auch vanchaffti
genn Erszame burgermeistere
vnnde rathmanne der stadt dantzig
etc. gebittenn das du adder der
bey vorlust ewr adder deynnerr
sachenn gestehens vonn vnnsserenn
obersten landtgerichte zu marien
burgk adder wue man es vorkun
digenn wirdt vnnde vonn danne
nicht schedes bis zu der ansprüch

Vnnde auch bey vorlust denner sach-
enn vonn wegenn vnde ingegenn
wertigkeittenn des Erszamenn
peters etc vnnme die aller der
sachenn bestimptenn vrsachen vnde
zuspruche vnnde schelunge: vnnde
schelunge vnde darnoch sal ehr
im denn offenenn brieff setzenn
alszo der selbige peterr seynne cla-
ge von dem landtgerichte clerlich-
enn vortelett wirdt vnnde worth
bringenn vnnde dy dato des offennes
brieffs sal gegebenn werden ann
dem ende als hirobenn berurt
ist

Wer den anderen czu landtge-
richte laden will xlvij

Item wer dem anderenn czu
sollichenn landtgericht obenn
berurtt ladenn will der szall
im ladenn iij wochenn czu forne

mit deme ehr zuthenunde gat vnnde
Dye vonn dem Colmischenn lande
sollenn die lade Brule nemen vnder
Vnnser genedigenn herrenn Tittel
Konig aus polenn vnder crenn Sig
nett mit rodenn wasch versigell durch
denn schrecberr welicherr des lan
dis woywoda czum Colmen darczu
werdt seczenn czum Colmese adder
wue es denne aus aus Camerlan
de aus dem Colmischenn lande
anczuchebenn bis czum Bischoff czu
helisbergk vnnde denne czu marien
werderr adder czu marienburgk
Dorszenn woywodenn darczu werdt
seczenn Auff dem pomerellischen
czu Stargartt von dem schrecber
werdtt welichen der woywotthe
dar czu widdert seczenn Vnnd in

Dem Bischoffthum zu ermelanndt
zu helisberg vonn dem schreiber
Welichenn der herre Bischoff dar
zu wirdt setzenn vnnde von dem
lade Brive sal man nicht meherr
gebenn: denne iiij stot vnde sollich
e lade Brive sollenn auch nimmanz
versagett werdenn

Item geschoge auch das ymandt
dann sollicher ladung im
gedann: Frevelichenn nicht stann
wolde als ferne im ehaffteghe
nott nicht hinderte adder darynne
vorstorenn würde adder hinderenn
das man mit zeugwar mennerenn
ynn aedis statt noch irkenntnis der
richtere der sall seynne sache gantz
vnnde gar verlorenn habenn

Item würde auch ymandt
geberenn in vorgeschriebenerr

weysse vor dem obersten landtdinnig
adder gerichte zu clagenn ab sie selber
perschonnlich do hin nicht konden
kommen der mag durch seynnenn
procuratorr deme er in mechtigerr
stadt gekorenn hat seynnen gebrechen
enn vnnde schadenn vorzubrengen
clag vnnde antwortt zu volfurenn

Wer einnen laden wil der auff schlossren gesessen ist

xlv

Item ab ymandt eynnen laden
wolde der auff eynnenn
schlos gesessenn were der sal dz
thun durch denn geswornenn
landes bottenn der dar zu gesecztt
ist vnnde die ladung sal mechtigh
seynn vnnde er zu dem selbigenn
auff das schlos nicht kommen konde
also das er mit dem lade briue

zu sich nemenn zweyne redelicher
mennierr vnde deme lade brüe
nigegenwertigkeitt ann das schlos
thor schlaenn dar durch er denn
selbigenn auff dem schlos ladenn
solde vnnde wue denne die schloss
ser bei dem stetenn ligenn er sal
ez mit dem rathe do selbest be
zeugenn das er seynne brieff also
vorgebrachtt hatt

Das ein itzlicher vor seynnen gebürlichen richter sal geladen werden xlvi

Item noch deme eynn iderman
mit deme er zu thuennde
hat beschuldigett sal werdenn vor
seynnen gebürlichenn richterr: wer
denne irgennicz eynne sache ynn
zweyffell ob er geistlich adderr
wertlich were also beschedentlichenn

gin

Noe eynn geistlicher mit eynnenn
Wertlichen sache zu thuenunde
habenn: adder eynn wertlicher mitch
eynnen geistlichenn eynne geistlichee
sache vnde ab er der halbenn eynnen
aliffschob adder eynnenn Beruff an dz
oberste landtgerichte thun wurdes
der sal zugelossenn werdenn vnde
die selbigenn herrenn vnde richte
re sollenn erkeynnen ab solliche sache
geistlich adder wertlich gericht sal
seynn vnde was erkannt wirdt das
noch sal eynn iderman holdenn

Item alle vrdele vnde ausspruch
die durch die herrenn ge
funden werdenn vnde ausgesproch
enn sollenn gehaldenn werdenn wur
de denne ymandt darynne gebrech
lichenn adder strefflichenn gefundenn

Der sal an dem gerichte so vil vor
busenn als durch die herrenn
des obersten rechtenn erkanntt
wirdt. Item also solliche ausspruche
vnde vrteil nicht wurden
gehaldenn vnde der halbenn Bussfel
lig wurde: Der sal die Buse binnen
iij monett gebenn vnnde bei sollichen
iij monett sal er zu iij mal derr
sachenn erfordert werdenn durch
leude denne es vonn sollichenn
gerichte wegenn wirdt beuolenn
die Buse ennczubrengenn wurde
er denne nicht genug thun so
sal man im die gutter des vnge
horsams greiffenn vnnde sich der
vnderwindenn gantz vnde garr also
das die richtere von der Busenn
wegenn vnde das wullertheil von
wegenn seynner gewonnen sachenn

gun

die sze vil gutterr binnenn ij monden
darnoch volgende noch sollicherr ge
dachtenn zeit eyngeweyset werdenn
die zugebrauchen: sze hoch die zeit
die buse deme richterenn vnnd die
sache des widdertheill reissen mogen
vnnd zu der eynweyssunge der sol
lichenn gutter sal des gerichtis bote
geschicket sein vnnd gesanndt
werdenn

Von Einweissunge der gutterenn xlvij

Item were aber sache das
ymandt noch sollicher einn
weyssunge der gutter sich freue
lich dargegenn wolde sezenn
vnnde das mit gewalt werenn
sze sollenn die herrenn des ober
stenn gerichtis erkennenn vnnd
die gestrenghe hanndt der ge

rechtigkeit zu zulffe nemen wo
man solliche darumme straffenn
vnnde zuchtigenn sall

Von landt gutteren xlviii

Item ab ymandt were der
nicht landtgutterenn im lan
de hette dann allein durch ynn
vnde durch vnnserenn genedigenn
herrenn deme konig vnde durch
anderenn auff eynn gildt were vor
schribenn also auff schlossere vnnde
landtgutterenn vnde were denne
die selbigenn ingedechter weyss vnge
horszam befundenn sze sal man sy
also vorschreybenn vnde vorsezenn
gutterenn exnweyszenn thun in iij
monett als czunder vorgedacht
ist

Von dem buch vnde von deme geßwornen richt schreiber

Im Landtgerichte xliij

Item szo szal man auch in denn
obersten landtgerichte eyn buch
geholdenn werdenn vnnde darczu
eynnenn geszwornnen schreiberr alszo
das alle ausspruche vnde vrteyll
in eynn sollich buch czu ewigenn
gedechtnis sollenn geschribenn wer
denn: vnde alle sache die sich entlich
enn in sollichenn gerichte vorloffenn
werdenn vnde ab ymandt ein ge
czeugnis eynnes vrtecls aus dem
selbigenn buch begertt. das sall
ym gegebenn werdenn vnder iij
sigelenn eynnes von den herrenn
prelatenn: das ander von denn
landenn: das dritte von den stetenn
vorsigelt doch alszo das die rich
tere in sollichenn brivenn das

gezeugnisse alle mit namen sollenn
bestimpt werdenn doch alsso vorwa:
rethe mit denen die dy brive forde
renn das sollicher brive halbenn
die sachenn forderenn bausen landis
in frembdenn gerichtenn gezogenn
werdenn.

Welche die das gerichte sitzen sollen :L:

Das erste der herre bischoff vonn
helisberg vnnde sal habenn eynne
stimme

Der herre bischoff vonn Colme
se vnde sal habenn eynne stimme

Eynn doncherre von der frawenburgk
vnnde eynnerr vonn Colmese bei
de eynne stimme

Der Colmische wogwoda mit :A:

denn Colmischenn herrenn beide eynne
Stymme

Der marienburgische woywoda mit
denn elwischenn herrenn beyde
eynne stimme

Item Zweynne herrenn vonn Thorn
eynne stimme

Item Zweynne herrenn vonn Danck
cka beide eynne stimme

Folget das Register vber die Königliche Stadt Dantzigk Wyltore

Alle Clage sal man begreiffenn mit eynner clage ij
Wer do dreüte zu bornnenn ij
Vonn Kouffmanczschafft eynnes Burgers von eynnen gaste iij
Vonn eynnenn Bürger der do gutt borgette vonn eynnenn gaste iiij
Wer erbe wyl ansprechenn v
Von vorbittung der geste zu kouffenn vnde vorkouffenn vi
Vonn Spielenn vij
Vonn Köuffmanschacz der Bürgers viij
Wer Burger werden wyl
Wer eynnen Bereden wyl an seynn ere ix

h

Von melchenn X
Wer den anderenn wundete XII
Von dem englischen lackenn XIII
Nymandt sal pfferdt kouffenn XIIII
Von den rossdeüschers XV
Der den anderenn vnnne schaden
beschuldigett XVI
Das keynne geystliche leuthe sol
lenn geldt auff erbe thun XVII
Von dem weynn capperenn XVIII
Welicher man fleysch vorkeuffenn
wyll XIX
Vonn denn fürleüthenn vnde burgers
knechtenn XX
Vonn schict vnde telunge zu thun XXI
Von denn Tregers XXII
Von den hundtwechterenn XXIII

Von deim fischerenn xxxiiii
Von denn Mettzapperenn xxv
Von Sitze Vellers xxvi
Von vngewonlichen fensterenn xxvii
Nymandt sal haben vngewonliche
Brückenn xxviii
Von dem honig xxix
Von deme holcz auszczufüren xxx
Von leüthen in schiffenn xxxi
Von holcz zu setzenn xxxii
Von dybenn anczügreiffenn xxxiii
Von falschenn warffelenn xxxiiii
Wer eynn werck gewinnen wyl xxxv
Wer auff dem anderen eyn messer
zeugett xxxvi
Nymant sal mit vngewonliche were
auff der strassenn geenn xxxvii

Von Saltz von Kouffenn xxxviii
Von Schiffenn xxxix
Vonn parthei zumachenn xl
Wirdt eynner geleget in die achtt xli
Von hensterenn zubrechenn ins feu
ers nottenn xlii
Wer feuerr retthenn wyl xliii
Von denn schiffbauen xliiii
Wer eynn steynn haus bauen wyl xlv
Von wyssmers bir xlvi
Von lackenn Kouffenn xlvii
Von der were di do gedann wirdt xlviii
Auff dem Kirchoff xlix
Von Sweynn haldenn l
Vonn rauen zu furen li
Von zimmerleuthen lenckleckeren
Vnde meuerenn lii

Von Schlacterenn lvi
Wer do wyl eynnen todenn frundt
lossenn leüthen lviii
Von denn Breüers lv
Von denn gewandt schneiders lvi
Von denn hoppen lvii
Von denn hosenn schneiders lviii
Von denn hockers vnde hockerynnen lix
Wenne eynner frauw ir man abesterbett lx
Von Burger Kinders die ir gut vnnützlich vorbrengenn lxi
Der nicht arbeitten wil lxii
Noch von den Breüers lxiii
Von streichbome zu kauffenn lxiiii
Nymandt sal callich kauffen vnde wilder vorkauffenn lxv

hm

Von der Zipperenn pallast lxvi
Vom Burgerrecht zugewynnen
Von den Schipperenn auff der wech
sell lxvii

Hir hebet sich an
der Koniglicher Stadt
Danczig wylkorre ꝛc

Ile Clage sal
man begreiffen
mit einner cla
ge aufgenomen
blut vnde bloe
wer do dr
eute czu born

Were das ymandt dreuethe
czu Bonne hette eynner
gezeug an Erbare menners die
es hette gehortt es were des
drewers halz

Von Kouffmanschacz ein
nes burgers von einnen gas
te ij

71

Were das eynn Burger were
vnde klouffte vonn eynnen
gast gereithschafft Der sal im czu
handt Beczalenn

Von einnen Burger der do gutt Borgete von einnen gast im

Were aber das eynn Burgerr
gut Borgete vonn eynnenn
gast auff eynnenn tag Der sal im be-
czalen auff dem selbigenn tag hette
Der selbige man nicht meherr den
sein nicht meher dem sein erbe so
mag er im wol Beczalenn mit dem
erbe sal man begeenn als ein recht ist

Wer erbe wil ansprechen im

Wolde ymandt erbe ansprechenn
Der sal Burge seczenn vor
xxx mrgk gewynnet er seynne bur-
genn sein frei queidt ledigh
vnde loss wirdt er aber vnrechtt
so ist er des geldes Bestanden

So geburt das geldt unsern herren
unde hat er des geldis nicht so
hat er verlorenn seinn forder handtt

Von verbittunge der geste zu kouffen unde verkouffen. v.

Wir vorbitten den gestenn zu
kouffenn unde vorkouffenn
geleich unsrenn burgeren. Kein
gast sal mynner vorkeuffen den
ne y. last hernig. ehr habe den
ne nicht meherr

Von Spilen vi

Nymandt sal hoer spilenn den
ne unnne eynnen firdingh
warnet der wirdt deme gaste nicht
er sal auch gebenn seynne brochee

Von Kouffschlagen der burgers vii

Keynn burger sal kouffschlagen
mit der geste gelde unde gutte

Wallerczuuor Dompfenn wurde ymandt
Darueber Bussfellig czum Dritten
male sze sal er seynn Burger rechtis
entperen

Wer Burger wil werden vni

Keynner sal Burger werdenn
ehr Brennige denne gutte
Brue das er frey sey vnde elich gebo
renn sey

Wer einnen Bereden wil an seinne ere ix

Wer eynnen man Berethen wyl
an seynn ere vnde will nij vor
treybenn Der sal selber noch denn
Brinen zehenn Darumt er ym vber
windenn vnnde vertreybenn wyll

Von melczen x

Unsere Burgers sollenn Deinnen
man melczenn es sey denne
vnserr Burgerr

Wer den anderen Wundete xi

Were auch das imandt dem an
derenn wündete der den schä
denn gedann hette denn sal ein ytz
lich gütt man auffhalsden vonn
wegenn unsere herrenn: unde von
der stadt wegenn: were das der
friedebrecherr eynnen hette todtl
geslagenn unde sich weren wolde
in der flüchtt unde er todt gesla
genn würde der volger sal notlos
seynn

Von den englischen Lacken xii

Eynn englisch Lackenn sal haben
xxxii elenn keynne elle
sollenn sy in rennn kelleren habenn

Nimandt sal pfferde Vou:
ffen xiii

Nimandt sal pfferde Vouffenn
der sey gast adler burgerr denn

Nymandt sal pferde kauffenn es
sey denne eynne nacht in der stadtt
gestandenn habenn: in einner her
berich

Von den Roßdeuschers xiiii

Ein Roßdeuscherr er sey gast
adder burgerr sal in die heu
serr adder schiff geenn es der vorgange
nerr czeitt eynnes tages bey der
Büse

Der deme anderen vmme schaden beschuldigett xv

Ere deme anderen vmme scha
denn beschuldigett vnde becla
genn wyl do sal man ij rathman
ne schickenn adder sendenn wie
sie die rathmanne wirdigenn
do sollenn sie sich von beiden teilen
lossenn gefungenn

Das deinne geistliche leute sollen geldt auff erbe thun xvi

Pfaffenn geste noch Beynne geist
lichen leuthe sollenn geldt
auff erbe thun noch habenn in der
stadt freyheittenn es sey denne an sy
gestorbenn auch sollenn sie auch
Beynnen heimlichenn zins haben
in der stadt noch in der stadtt
freyheittenn etc

Von dem Wein Zapperenn
xvn

Der weynn Zappenn wil vm
ne geldt heimelichen adder
offenbarr her sal im auff dem
Rathaüse brengen vnde wil ehrr
im nicht lossen Jouffenn als ehr
gesaczt ist er sal im in den dritten
tag aus der stadt lossen brengenn
adder farenn. Wurde der weynn
anders befunden denne er was
der weynman sal seinne Bust nicht
nicht wissenn. vnde solle volle
mas gebenn. Nymandt sal mynnerr

Jm

Trust haben denne j. stoff bei der
Rathmanne Büse: wer aldenn wein
hat noch sant Peters tag: die sollen
die rathmanne besehenn sein sie
Gutt ehr geneust sie Unbost man sal
im den Bothen anszlaenn vnnde
nymanch sal moste zu den Weynn
in dem Keller Brengenn vnde
inn eynnen Keller sal nicht meherr
Denne eynnerlei weynn seinn

Welicher man fleisch vorkouffenn wyl

Welicher man fleisch vorkouff
enn wyl an dem nurgk tage
der sal die Brust nicht abehauenn
welcherlei es sey bey eynnerr nurgk
Nrenn vnde stallich sal man den
scheffzenn nicht anszschneiden: vnde
auch sal keynn man geweyssert fleisch
habenn fele bei der selbigen büse
vnde sal darzu dz fleisch vorloren haben

Von den Furleuthen Vnde Burgers Fuechten xix

Furleuthe vnde Burgers Fuechte
di do furenn auff der gassen
sollenn schrites farenn vnde droben
auff der Brückenn bei ennnen f.

Von Schict Vnde telunge czu thun xx

Welliche frawe adder man die do
telunge ist pflichtig ist czu
thuende noch todter handt der sall
sie thun bei dem negesten firdell
iares mit wissenn des rades e
mrgk

Von den Tregers xxi

Dem Tregers sal man geben
iiij d vonn eynner thonne bir
denn dorinn tregers auff die negeste
treppenn eynn halb schott vorth
vonn iczlicherr treppenn ein firichen
das sollenn die tregers haldenn

bey der büst des Vackes: vnde dye
bir tregers sollenn keynne mittunge
nemen von denen das des bir ist
das sie vorkouffenn anders denne
ynn gewist schuldt vnde handt wirdt
yener abetrünnigh der es gekoufft
hatt der treger sal es bezalenn
adder sal seynne wonunge entperenn

Von den hundt wechteren xxii

Im haust sal man halden einnen
wackerr in denn büden kel
lerenn keynnen bei der büst

Von den fischerenn xxiii

Auch sal keynn fischer fisch
vorkouffenn vnde salczenn
vorth zunorkouffenn bey einner
nrgk. Vort sal man den fischers
adder den fischenn die zegel nicht
abeschneidenn wenne sie lengerr
denne viij tage sein vele gewesen
bei eynner nrgk

Wenne man die fische herb
rengett: welicher der sie
brengett der sal sie selber vorkeuffe
vnde fele habenn ennenn tag
was im denne vberlaufft die mag
er vorkeuffenn wenne er wil kein
vorkeuffer noch vorkeuffernnne
sal fisch douffenn ee die glocke
hat ix geslagenn

Wer die fische herbrengett
der sal sie selber vorkeuff
enn vnnde vele habenn ennne tag

Von den methczapperen xxvii

Eynne stuff methis vor viij d
vnde nicht meherr: adder dy
byr czapperers sollenn habenn
prase von dem rathause eynne
stuff bir vor vnnne iiij d aldt adder
enerz bir vnnne vj d

Von Ungewonlichen fensterenn xxvi

Nymandt sal ungewonnlichenn fensterr noch windtlagen habenn in engen gassenn uber den rinsteynn bey CCCvi ß

Nimandt sal haben Ungewonnliche Brucken xxxvii

Nymandt sal habenn ungewonnliche brückenn uberr den rinstenn er sal sie abebrechenn thut er aberr des nicht der radt sal es thun unde nemen die buse

Nimant sal czimmeren auff der brucken xxviii

Auch sal nymant czimmeren auff der brucken vor den speicherenn adder czwischen auch auff der grossenn brückenn bey ii nurgk

Von dem honigk xxii

Keynn man sal honig auszmesz
szenn ad der entpfangen
do sey denne der geszworne bei dy
dy rathmanne darczu gesetzt haben

Von holcz auszczufuren xxx

Alle dy chenige di do holcz
aus furenn vor die munde
czu ~~schiffe~~ die sollenn das holcz
entpfangenn bei der czal: vnde
bei der czal wider auszmesszenn
adder auszgebenn der geleichenn
sal er bey allerlei gut thun wa
genschott vnde allerlei holcz die
czu der vracke gesaczt sein szall
nymant entpfangen do sey denne
eynn geszwornner vracker bey

schiffe

Von leuchten ans dem schiffen xxxi

Nymandt sal meher holtz leuch
ten mit schiffenn den er sal
vnser burger seynn auch were eyn
nes bordings bedorff aus allerr
eynn czu leuchtenn: Der sal ym
eyntlossenn ann eynnen werckel tag

Von diben an czugreiffenn xxii

Bis greiffet eynn man seynnen
dieb in handthafftigerr
tadt: vnde were der man so elende
das er seynnen hulffenn nicht
czu der czeitt habenn mochte wo
es im an seynnen geczeugen gebricht
es sey vil aller wenig der mag
swerenn seynnen elendenn eidt vnd
gewynnet seynnenn dieb also ist
es auch von morde vnde rowb

Von holtz czu seczenn xxxiiii

Nymandt sal meher holtz rennen
der stadt habenn aller seczenn

Denne eynne halbe ruthe vnde nicht
meher heüs denne ein füterer: wz
gůt man auff die brucke brengett
Das sal man zu handt wider abe
brengenn

Von falschen wurffelen xxxiiii

Wurde ymandt begriffenn mit
falschenn worffelenn adder
der do vircherde dz ist sein hals

Wer ein werck gewinnen wil xxxv

Were das ymandt ein werck
gewynnen wolde der sall
dem werck eynne halbe mrgk
gebenn

Wer auff dem anderen eynn messer czeughett

Czeichet ymandt auff dem ande
renn eynn messerr der vor
lenst eynnen firding vnde dz messerr

zeugzet er eynn szwert adder eynn
ander gewere er vorleust eynne
halbe mrgk vnde das gewere

Nimant sal mit vngewo-
nuglicher were auff der
strassen geen xxxvii

Nymandt sal gewaxent auff
der strassen adder mit vnge-
wonlicher were geenn auff der
strassenn Wer heran geb richt der
vorleust die waxenn vnde die
gewere vnde auch iij mrgk deme
parthei viij ß vnd nicht meherr

Von czimmer holtz czu kou-
ffenn xxxviii

Nymandt sal czimmerholtz
keuffen bynnenn iij tagenn
wenne es gekommen ist: vnde nicht
lobenn wil kouffet er is aber noch
dem drittenn tag szo solle er is
legenn auff das seynne were es aber

Verbauen nicht wyl denne mag er is
vorkouffen wenne ehr wyl Auch sal
Nymantz holtz legenn auff die Brück
enn: Auch solle das Bozne holtz
seynne lenge seynn viij fuse Borun
holtz sal nymantz nemen aller ge
benn de sey denne eynne geszworner
bej: Begriff man nimandt in hant
hafftigerd tadt di de stolen Borun
holtz eynnes ij das ist die stuppe
ist es aber meherd es geet mi ann
seynn hochstes:

Von Saltz tzu Louffenn xxxviij

Saltz sal nimandt Louffen es
komme denne vor die Brücke
Nymantz sal saltz meher vor seynne
Brücke legenn aller thure: wenne
xvj thonnen vnde eynn last heringk
Bynnen seynnen rinstein auch sall
Keynn gast heringk auff die strassen schlaen

Von schiffenn xxxix

Nymandt sal seinn schiff hinderr seinn hans legen sunder ehr gebe seinn phael auff das rathaus

Von parthei czumachen xl

Partey sal nymanz machenn in der stadt di do sein gegen unserenn herrenn vnde widder dem rathe bei leyb vnde gutte vnde in wes hause es geschoge vnde der botschafft wurbe zu der vorsammelunge der vorleust auch leib vnde gutte

Wirdt einner geleget in die achte xli

Wirdt einner geleget in die achte vnde kommet freuelichenn in die stadt man sal in dem kor abeslaenn ane kennerlei clage: der do hir ist in der acht der ist auch in der aldenn stadt vnde in der newen stadt in der acht vnde hinwidderr

Von heuser zubrechen in feuers nothenn xlij

Ab eynn haus gebrochenn wurde
vonn feuers notten: vnde ab dz
feur aldar verthe do sollenn seynne
Nachtbaren die bei im gesessenn
sey im helffenn bezalenn bauen vnde
besserenn noch der rathmanne ra
the: Auch sal man deynn haus bau
enn aller brechen do seyn denne
ij rathmanne bei: Nymandt sal heu
ser besserenn noch bauen mit brei
denn wenden aller gibelenn: wer
sie gereth hat der sal sie abebrechenn

Wer feuer retten wil xliij

Wy zu den feur lauffen die sol
lenn keynne waxen tragenn
denn axen vnde emmeren vnde mit
schuffen bey eynnen firding: Bader
knechte die sollenn mit emmeren

vnde mit schuffen zu den feur lauffen
denn sal man lonen von dem rath
hause. Wer das nicht tette der sall
seynne buse nicht wissenn

Von den schiffbauen xlv

Kein man sal dein schiffbauenn
noch beyseren worth mehrer
denne auff der lastadienn

Wer ein Stein haus meueren wyl xlvi

Were auch dz ymandt ein stein
haus wolde meueren: der sal
seynnen nachtparen zu forne zusagen
seynn iar das er sich dar zu richte
das er mit im meuere: wer es
sache das es seynn nachtparr nicht
vormochte auch nicht in vormungen
were: so sal der: der do meueren wyl
vnde sal dz rechnenn bey seynnen eyde
vonn seynnen nachtparen von der helffte
geburtt im zugebenn denne so sal

er yo vonn ey nrgkenn eynne nrgk
geldenn an ire erbe lossenn schreiben
alsso lange bis sie das abelossenn
vnde ist eynn erbe lenger denne das
ander Were denne lenger meueren wyl
der sal is legenn auff irer beyder
grundt auff seynn selbest Cost: wenn
sein nachtpar dz mit gebrauchenn
wyl sso sal er is mit Bezalenn dy
hoe sal xx fuss boben dem Cellere
wolde auch ymandt Cellere hoch
meueren der sal seynnen nachtpa
renn zusagen alsso vorgeschriben ist
der sal mit ym meueren wyl der
den zugesagett hoer meueren als
der ander der sal mit im meuerenn
Vnde welich erbe hoer vorzinset
ist vnde wyl seynn nachtpar
mit im meueren sso sal yener deme
das erbe ist die helffte Bezalenn

mit geredem gelde. Vormag er es nicht
der sal sich des erbes vorczeyhenn
vnde der deme leczte czins in dem
erbe hatt der sal die meuerer halb
mittelegenn vnde sal die lossen schre-
benn ~~erbe~~ auff das selbige erbe
Wyl er das nicht thun so sal ehr
sich des czinses vorczeyhen so sal
der chenige der do der negestee
ist mit im meueren in der selbige
weyse als vorthan bis auff den leczten
Wirdt mehr wer das imandt
eynn steynhaus adder keller
mit seynnen nachparen adder allein
Bauenn wolde der sal dommen auff
das rathaus do sal man im sagenn
Wy er das haldenn sol: Bess underr
Teynn meuerer sal meueren vor
dinget: Sunder der do meueren
lossenn wyll der sal schicken callich

vnde ziegel were es bedorff vnde los
ßenn meüeren bei denn Dausentt
noch gewonheitt die lenge von den
meüeren sal sein lx füse lang die
brandt meüere vij füses hoch ein
nes füses dicke. Welich erbe xxx
füse hat zwiczenn den stenderen
das sal man delenn mit eynnen
vnderßlag ist es aber weytherr
das mag man telen mit eynnerr
meüeren ob man wyl ist es enger
ße sal man es nicht telenn

Von Wyßmers Bir xlvi

Wir Wyßmers Bir herbren
gett es sey vyl adler we
nigk das sal vorloren seynn
der es herbrengett sal x mrgk
gebenn

Von Lacken Rouffenn xlvij

Kin

Wer do Louffet Lackenn gantz adder
halbe adder leynnegewandt
bei dem hunderte die sal kein man
streichenn wenne dy dise geßwerenn
habenn

Von der were di do gedan wirdt auff dem kirchoff xlvii

Czoge ymandt eynn messer adder
eynn ßwert adder ein ander
gewere auff denn kirchoff adder
in der kirchenn der sal der kirch
enn gebenn: v mrgk. v mrgk. En
thweyhet er aber denn kirchoff
adder die kirche der sal xx mrgk
gebenn hat er das geldis nicht
das is sein hals: wurde er aber
abetrunnigh man sal sich des vor
bruches erholenn an seynnen gütte
renn wer das sache vnde vor
ßwige der sal der kirchen x mrgk geben

Von Sweynn halden xlix

Nymandt sal in Bud en sweynn
haldenn adder im keller des
geleichenn

Von Ranen zu furen :l:

Ranen sal nimandt in die stadt
furenn unde in die stadt zu
zu hauen: Sunder zu eynnen halben
ruthen holtzes auch sal man keyn
vorm setzenn auff die strossen. Ny
man salt vorm setzenn auff die
strassen noch kalen adder ranen vort
wilder zuvorkouffenn

Von den zimmerleuthen meue
ren unde lemklecken li

Zimmerleuthe meuers slagers
lemklechers sollenn keynn
werck vordingenn sy habenn denne
burger recht: auch sollenn sy auff
keynn werck geenn: Sy habenn
denne macht das sy es vordinget

habenn bij x mrgk: auch sal mm auch
frue koste gebenn auch sollenn sy
keynne sy eyne zusamen tragenn
adder holcz

Von Schlacterenn Lii

Alle dy de schlachtenn groste szwein
dem sal man gebenn .i. ß von
eynnen mittelung .i. ß vonn eynnen
ochszenn adder kue ii ß vunde nicht
mehrer

Wer do wil einnen Todenn Frundtt leuthen lossen wil Liii

Wer do wyl eynnen toden frundt
leuthenn losszenn der sal
gebenn dem gelockenerr ii ß von
der grossenn gelockenn iiij stott
vnde der Archenn .i. ß

Von den Breuers Liiii

Alle di do haus vnde hoff auff
haldenn die sollenn breuen
vnnne die xiiij tage eynnes vnde
sollenn habenn zu eynnen maltz
lxxx scheffel vnde er sal mercken
seynne secke wer das nicht thut
der vorleust sacke vnde maltz
wenne er dorne in die mule breu
gett

Von den gewandt schneiders
Lv

Wer egenn erbe hat der mag ge
wandt schneidenn auff seyn
ner windtlage vnde sal kein kampt
man seynn er sal auch der gewandt
schneiders gelle habenn vnde gew
ynnenn die asche sal nymantz
anders machen als sie ihr herr
kommet wer sie anders machett
der sal seynne wonung entperenn

Von den hoppen lvi

Nymandt sal hoppenn bei schef felenn außmeyssen wenne der do geßworenn hatt

Von den hosen machers lvii

Keynn hosenn machers sall keynnerlei gewandt schneydenn zu hoßenn wenne es sey denne gekrüppen vnde geschoren ist auff sein rechtt auch sollenn sy keynerlei geschnitten gewandt bey sich habenn es sey denne gekrumpenn vnde geßhorenn

Von den hockers vnde hockerinne lviii

Alle hockers vnde hockerynnes sollenn irenn felenn kouff vor keuffenn in irenn kelleren adder auff ire wynnelagen bynnen den ringteynn: Wer Butter kouffett

adder vorkeuffet der sal dem Bodenn
auffslaenn vnde besehenn es es sey
gleich hering bandt adder nicht

Keynn hocker adder hockerynne
Di do pflegenn vor denn
Benckenn zu stehenn sollenn keinner
lei speiskouff vorkouffenn binne adder
bauszen dem mrgk tag bei xxxv
ß habenn sie des geldis nicht sie
sollenn xiiij tage ligen in derr tem
minitzen

Kein hocker adder hockerynne
sal meher haber kouffen
denne vor xxx mrgk

Vorth meherr keynn hocker
adder hockerynne sal speis
kouffenn vnde wider vorkouffen
bauszen den mrgk tage bei pffen
nigenn werdt er sei denne vnser
burgerr bei xxxv ß auch was sy

Kouffenn mag eynn Burger nemenn

Wenne eynner frawen ir man abestirbet Lix

Kenne eynner frawe ir man abe
stirbett sze sal ein rath ir
ij vormunders gebenn sunder der
vormunders wissen vnde wyllenn
sal sie ires guttes nicht mechtigk
seynn auch sal sie nichts thun

Von Burgers Kinder die ir gut vnnützlichen vorbrengen Lx

Wirth meher welichs Burgers
kindt seynn gutt zu vnfurr
vorzertte deme sal der rathe
ij vormundt gebenn: Sunder der
vormunder wissen vnde willenn
sal er seynnes guttes nicht mechtig
seyn vnde gewaldich zu vnfurr
zuvorzerenn vnde zuvorthun

Noch von den di do nicht arbeitten wollenn lxi

Wirth meher der do nicht arbeitenn wyl: vnde welich man keynn gütt hat: Dar auff er ledig mag geenn vnde wyl nicht arbeitenn vmme Narüngs der sal aus der stadt czyhen vnde man sal im außtreibenn vnde sal im in eynnen thorm seczenn

Noch von den Breuers

Alle dy Breuen wollen: sellen yre thonne amen seyn sie Wenigerr wenne xc ij stoffe man sal sy entczwei slahen vnde die fasse sellenn czwer so groß sein bey der selbigenn Büse: Findet man sy aber minner das sal man an dem geldt abeslaenn

Von Streich bome czu kouffen

lxiii

Nymandt sal streichbome pachstheim
cleister kouffenn vnde widder
vorkouffenn bei iij mrgt

Nymant sal Callich kou
ffen widder czuuorkeuffen

lxiiij

Nymandt sal callich kouffen widder
czuuorkeuffenn bei iij mrgt
darczu dem callich alle dy do wer
ffenn callich in die haffene bei dem
tag die vorlirenn x mrgt bei
nachte deme hals

Von der Schipperen pallast

lxv

Keinn schipper sal pallast aus
seynnenn schiff brengenn
denne er spreche deme phol meister
voraun

Von burger recht czu gewinnen

lxv

Wie dy do herkommen in disse
stadt Danntzig vnde sich ge
denckenn mit vns zu neren Die
es wirdigk seinn die sollenn ir Bir
gerrecht gewinnen vnde vns geleich
vnnde recht thun

Von den Schipperen auff der Wechsel

Wir seynn zu rade geworden mit
dem stetenn als mit denn
schifflenthen die auff der wechsel
faren das man im sollen geben
lonn vonn der meyle vnde dz kein
knechte von dem schiff sollen gaen
bis das des gütt zu Marckede
wirdt gebrachtt vnde wer ehe von
dannen geett der sal verlissenn
eynn ore ab er von dem schip
perenn von dem stuermanne aller
plathmanne selb dritte vberzeu
get wirdt: vnde vorthmeherr

Vor aber eynn man dem schiffe allerr
ander hinderniß hett / so sal derr
selbige stuerman seynn iij tage mit
seynnen knechtenn harren vnde die
zerunge sal man gelden von dem
gutte noch last kall wenne dy
iij tage vnnme kommen seyn
so sollen sie farenn des iij tages
Tab sy von eyses wegenn farrenn
kommen vnnme dz selbige lonn
do sie erst vnnme gewonen seynn
Vorth meher wenne eynn schiff
Vonn eyses wegenn nicht forder
auff kommen kan so sollen sy
mit dem schiff legen auff dye
pomerische seydenn gegenn vber
Vorthmeher so hat vnser her
re der hoemeisterr denn schiff
leuthenn die auff der wechsell

farenn in tage frey vorn holtz
gegebenn. Wo sy vobenn aldar
lenger ligenn vnnde verbornenn
do sollenn sie sich darumme be
richtenn denne das holtz zuge
hortt vnde das sollen schatzenn
ij mannes vom denn negestenn
dorffe das do bei gelegenn ist
aus genommen ab dar in man
nes adder leuthe seynn vnnde
bei itzlichenn schiff blebenn die
sollenn frei vorn holtz ha
benn. Jedoch das sie keynn
zimmerholtz eichen noch fichten
nemen: ab nun schiffbruchee
geschogenn: so sollenn die Knech
te dz gut helffenn bergenn
vnde itzlichen Knechte sal man
gebenn den tag j ferding vnnde

Die Lost von dem selbigen gutte
noch last zal: werdt der stuer
man adder der plathman aberum
nigh wurdenn ane retliche ursache
So sal man dem stuerman dem
hals vnde deme plathman dye
handt abeßlaenn: Ist es sache dz
der stuerman bedorffte Quechte
zu seynnen egenn schiff so gebe
er ißlichenn Quechte ij. Fridinghe
denn tage vnde die Lost von seyn
nenn selbes schiff. Auch wenne
eynn schiff geschiffett wirdt: wo
mith es sey so sal man dem schiff
man gebenn die halbe vracht
von dem geschifftenn gutte vonn
des vbertragenns wegenn: als vor
geschrebenn ist

Volget das Register weiter vber die Wyllore die ein Erbar Rath einnen Erbaren gerichte vbergeben hat mit irer distinctiones

Von Kouff vnnde wechsel Distinctio i
Leuthe die zusammen schelunge haben Distinctio ii
Wer den anderen vnnme schaden beschuldigen wyl Distinctio iii
Vonn clagen im gerichte Distinctio iiii
Vonn rechtliche zuspruche eynn Burger willer denn anderenn Distinctio v
Nymandt sal wertliche sachenn im anderenn gerichte suchen Distinctio vi

Noe man in eynner sachenn rechtlich
getretenn kan : Distinct vij

Vonn eynner sache di do wertlich ist
Distinctio viij

Nymandt sal eynnen geistlichen zu
eynnenn vorsprechenn habenn adder
mechtiger Distinct ix

Qui iczlicher sal vor seynnen gebur
lichenn richter geladenn
werdenn Distinctio x

Wer vor Konniglicher maiestet appelli
renn wyl Dist xi

Wy eynn iczlicher burger addere
eynwoner sal vorboth werdenn Dist
xij

Wer sich an eynnen erbarenn rath
ghut besuchenn Distinctio xiij

Noe sich zwine thui zichenn Distinctio
xiiij

Wer sich zumechtiger stadt zenghett
Distinctio XV

Wo sich ij allhir in rechtenn begreiff
enn Dist XVI

Wer dem anderenn aus seynnen werck
treybenn wyll Dist XVII

Wo sich zwme mit vnerlichenn
worthenn schendenn vnde lesterenn
Distinctio XVIII

Jonn perschonenn di do in closterenn
zehenn Distit XIX

Sammelunge vnde parthei sal nimant
machenn Distinctio XX

Wer mit gewapener handt eynnenn
Wegelagett XXI

Nimant sal brine entpffangen die ennne
Erbaren gericht adder rath angeenn
XXII

Wer vnnne boszer tadt wyllenn be
griffenn wirdt Distint XXIII

Wer czins hat auff disse nochgeschrebe
ne festa Distint XXIIII

Vonn czinsrenn der Kirchenn vnde
Spitales Distinctio XXV

Nymandt sal czins meher auff seyn
erbe nemenn Distinctio XXVI

Wer eynn erbe mittett vnd eynner drin
get den anderenn aus Distin XXVII

Nymant sal czins meher von erbe
vnde ligende grunde XXVIII

Vonn ~~schuldt czubeczalenn~~

Noch vonn auffstehende vnde ligen
grunde XXIX

Von schuldt czubeczalenn von den
burgerenn gegenn die XXX

Geste vnde kouffleuthe XXXII

Nom Vnnderen die aus der stadtt
gegebenn werdenn Distinctio xxxii

Von Schicht vnde telunghe dist xxxiii
von Frauw vnde man di do in dem
gutterenn bleibenn wollen Distict xxxiiii
Welicher Burger Vnndt seyn gutt
vorczeret vnnuczlich dist xxxv
Wer erbe vnnde ligende grundt an
sprechenn wil dist xxxvi
Vonn lettherenn vnde zimmerenn
zu dem feur dist xxxvii
Priester noch geste adder geistliche leu
the sollenn Deynn geldt auff er
be habenn adder czins in der stadt
freyheitt dist xxxviii
Auch sal nimant des anderenn
holtz callich rinnen adder
Steynn nemen dist xxxix

Wer do dreuete czu bornen distinctio xl
Wer der stadt planckenn czenghen
brichtt distinct xli
Vonn denn bier tregers distinct xlii
Vonn doppell spil vber eynnen firdinghe
Vonn denn ebrüch distinct xliii
Leuthe die do czunnwellenn vnder
schadenn kommen distinct xliiii
Vonn todtschlag in vnnser stadt
distinctio xlv
Vonn Testament seczunghe
distinctio xlvi
Vonn Testament seczunge eynnes man
nes in der ehe mit seyner elich
enn frawenn distinctio xlvii
Wulderum vonn testament seczunghe
eynner frawenn mit iren elichen
manne distinctio xlviii

Vom Testament setzunge ij perscho
nen elich vnde vnelich distinct xlix
Vom falschenn eydenn distinct l
Vom falschenn betriglichen handel
distinctio li
Wer pfandes ymandt zu gutte lij
versetzett
Von zoeberei liij

Hir folget weytther
noch auch die wylkore
die einnen Erbaren gerich
te von einnen Erbaren
Radt vbergeben ist worden

Ie weyse ein
nen Erbar
enn gerichte
Disser Koniglich
er Stadt in
den Fellen wo
liche czugerich
te gehorenn nicht alleynne nuczes
Auch not ist egemutlichen czuwissen
vnde gantz beschedigliche was vn
sser stadt privilegium freyheitt
vnde gerechtigkeit durch ethwan
durch hochloblicher gedechtnisse

Konigliche maiest aus polenn unser
aller genedigistenn herre Dysserr
loblicher stadt unde frommen burg
gerschafft unnde gantzen gemeinen
mildiglichenn vorlienn mit wolbort
wissenn unde wyllenn eynnes Er
barenn rathis der herren schep
penn unde der gantzen gemeinn
mildiglichenn vorlienn mit wol
bortt auffgerichtet gesatzt vororneth
vorwilligt eynntrechtiglichenn vor
lebet der halbenn seen wir be
wegenn unde noch reiffen rathe
vorgut angesehenn habenn solliche
obenngemelte des rechtis in unser
vylkore begriffenn unde erhaldenn
in der gegenwertigkeit buch so
wir eynnenn Erbarenn gerichte wis
senntlich zu stehenn lossenn in sol
licherr gestalt unde form unnde
weysse wy allhir noch volgenn

zuuornettelenn hirein zu vbenn wollen
de das eynn ider sich der selbigenn
gebürde halde vnde mit nichte vber
trete vnde mit nichte vberschreitte bei
straffunge eynnes Erbarenn rathis
vnde der Bussenn in vorberurterr
wylkore erhaldee dennoch annefeng
lich vnde vorgenichk sei aus be
weglicherr vrsachenn bedocht etliche
Artickule deme rechte dinstlich
wie in disser Landis wylkore enthal
denn wo auch eynn itzlicher in
rechtenn erholenn zu ausprunghe
nebenn vnser stadt sazunge vnnder
wylkore nicht vorbei gehee moghe

Von Kouff vnde wechssel
Distinctio prima

Ein Erstenn sze sal keynn
Kouff adder wechssel vmme erbe
vnde ligennde grunde mechtig sein ehr
sey den ne des morgenn vorlebeth vnde
vorwilligett

Leuthe die czussamen Schelunge haben
Distinnctio ii

Leuthe die ir sache weliche sie
czussamen in schelunge habenn
an beydenn telenn iiij erbare vnnde
czeugwar mennere in die handt geben
mechtig außczusprechenn vnde czuenth
scheidenn: vnde wye die sache denne
durch die selbigenn iiij berichtis leuthe
werdt entscheidenn vnde außgesprochen
do sal es bei blebenn vnde keynn ge
richte darueber geheenn sol sze ferme
sie es vorgerichte czu denn heiligenn
wollenn erhaldenn. Das dy sache

von im ist auszczugesprochenn: Darüberr
Rei auch dem vorprochtedingen sal: wer
das broche: Der sal seinne büse nicht
wyssenn vnde sal darczu nicht meher
tedingenn

Wer den anderen vmme schaden beschuldiget Distinctio iij

Wo aber eynner deme anderenn
vmme schadenn beschuldigett: de
me schadenn sal man nicht richtenn
noch des clegers wylle: sunder dy
scheppenn sollenn in wirdigenn noch
deme sie erkennen: das es moglich
ist vnde das sollenn sie thun bey
irenn eydenn: wenne das gescheenn
szo sal der clegerr sunderlichen seyn
nen eydt darczu thun das der schade
szo gross sey als er als er von denn
scheppenn gewirdiget ist er magh
im wol mynneren adder nicht hoenn

Dm

Von Clagen im gerichte
Distinctio iiij

Alle clage sal man begreiffenn mit
eynner clage ane bluth vnde
blos etc.

Von rechtlichen czuspruche ein burger widder den anderenn
Distinctio v.

Ob ir keynn burgerr rechtliche czuspruche czu deme anderenn hette:
der sal den yenigenn vor seynnenn
geburlichenn richterr: vnde were es
sache das ymandes den anderen drunge
ghe aller lude in die ferme: aller
vor anderenn frembden gerichte
vnde der yheinge der also gedrungen
vnde geladenn wirdt aller wurde sich
seynner ehre geleich vnde recht nicht
gewegertt hette: vnde auch nicht
wegerenn wolde: der yheinge der
denn also ymandt drangis besswe

rinn vnde in die frembde gerichte
geladenn würde: Der sal dyser
stadt freyheitten mit seynnen weyb
vnde Kinderenn mit allen seinnen
hülferenn zu ewigenn gezeittenn
entperen: vnde quome er darüberr
in die stadt gerichte adder freyheitte
so sal ehr reinnemen in xiiij tagenn
vnde nimmer darein zu kom
men bei seynnen hals

Nymandt Sal wertliche sache in anderen gerichte süchen

Disantio vi

Nymandt sal bynnen noch bau
senn der stadt so weith ire
gerechtigkeit ausstreckett wertliche
sachen suchen: Wie die genandt
mogenn werdenn anders denne bei
wertlichenn gerichte: adder vor
nemen bei der Buse x. gütte nurgk

So offte ymandt darwidder thun wurde
vnde darnoch sal geleichwol die
sache bei wertlichen gerichte bleibenn

Woe man in einner sachenn rechtlich getretten Dan Distinctio vij

Wo man in eynner sachenn: rechtlich getrettenn: vnde der krigh zu rechte vorhaffett ist vnde heupt vrteyl von der sachenn vorhortt werden Deucht sich aber imandt mit eynnen bei vrtheil beswerth mag das vorzeichenn lossenn: vnde darnoch so vonn heupturteill appellirt wurdse: gee es wol vnnne das bei vrteil als ein recht ist

Von einner sachen di do wertlich ist Distinctio viij

Auch sal nymandt eynnerlei dy do wertlich ist: sie sey im rechte

vorfasset adder vnnorfasset das mann
in dz latein nennet (Litis contesta
cionem:) durch ir kein auszczugnis geist
lichs rechtes czyhenn auch keynnenn
geistlichenn noch wertlichenn vor
gebenn vorkomfenn adder auffragen
Darmitte das gerichte vorwandelet
welich man czu latein nennet in rech
tis (alie nacione iudicii mutanda causa
facta.) bey vorlust der sachenn

Nimandt sal ein geistlichenn czu einnen mechtiger habenn Distinctio ix

Auch sal nimandt bey gerichte adder
von dem Erszamen rach oben
gemelterr stadt vnde szo weith ir ge
rechtigkeit vnde gerichte ausstrecket
ir keynnenn geistlichenn czu einnen
vorsprochenn adder anwalder ge
brauchenn adder habenn es were

were denne das im die sache selberr
mit anging Were darueberr thut
so offte das geschicht: sal auch x: mrgk
vorfallenn seynn vnde der geistliche
sal geleichwol nicht zugelossenn
werdenn

Wer einnen Rechtgang alhir hat angefangen

Distinctio: x:

Begibet sich aber das mandt es
sey frawe adder man eynnen
rechtgang alhir hette angefangen
adder angehobenn vnde wurde be-
swerlichenn verursacht mit der
wonunge seynnes sich auswendig
der stadt zugestehenn: der selbige
mag die sache eynnen andern
auftragenn bey alsze beuelenn
zu eigenn vorkeuffenn das die
sache in denn selbigenn gerichte

Noe sye czu rechte angefangen vnnde
gehorig vnde nirgenitz anders ge-
fordert werde vnde auff das hiainne
keynne betriglichen adder hinderlist
würde gebraucht szo sal er der yhenige
der alszo aus der stadt czeughet
czu denn heyligenn szwerenn vor
pfflicht sein

Ein itzlicher sal vor seinnen geburlichen Richter geladen werdenn

Distinctio xi

Eynn itzlicher der vnnser gerichtis
ist binnen adder bauszen der
stadt der sal vorbot werden an seynnen
geburlichenn richter seynne sachee
eynnen anderenn der die selbige anders
denne vnser gerichte vnde gerechtig
keitt geines forderenn wolde czu
vorkenffenn adder auffczutragenn

auff das der stadt vnde eren eynwoner
renn dar aus kein hinderniß: vor
driß aller schadenn entspriß vnnde
ehrwaschen mochte bei vorlust der
stadt wonunghe

Wer vor Königliche maiestet appelliren wyl

Distinctio xij

So ymandt an Königliche maiestet
appellirenn wolde von polenn
vnnser allergenedigister herre derr
selbige sal die sache selber forderenn
aller procuratores gebrauchen: dy
noch gelegenheit der sachen werden
zugelossenn

Wie ein ichlicher burger ad der inwoner sal vorbot werden

Distinnctio xiij

Das eynn itzlicherr eynwoner aller
Burger sal vorbott werdenn vor
denn Burg ermeisterd aller vor dem
rath gestehe bei sollicher Büse vnnde
Brockle wie im durch den geszwornen
Dynnerd noch gelegenheit der sachen
angesagett wirdt: Es were denne
dz im ehafftige not die er nicht al
lein erkundigenn vnde ansagenn be
sunderr gut beweyszenn sal tete entsch
üldigenn: weres aber sache das derr
cleger selber nicht stünde: der sal noch
gelegenheitt: derr sachenn dy Brocke
gebenn vnde vorfallenn seynn derr
das beclagte theyl solde sein bestan
denn szo ferne ehr nicht beweysz
liche ehafftige not vorczuwendenn
hatt Wer sich an einnen rath
thut beruffen Dysancio xiiij

So sich eynn theil vorgehegetenn
dinge an eynnen Ersamen
rath thut besuchen vnde beruffenn
das selbige sal vor eynnen Ersamen
rathe des selbigenn tages als er sich
beruffet: so ferme eynn rath sich
et vnde dy parthei leith vor sye
kommen: adder so es aus vorhinder
nisse des rathis mit gemenen ge-
schefftenn bekommert nicht geste-
henn kunde zu der negeistenn
volgennde zeitt: Wenne eynn Ersa-
mer rath parteyliche sache thut
vorhorenn gestehenn: gestehet err
aber nicht: so sal der cleger vormit-
tels eynnes Erbaren rath ge-
wenigliche zeichenn mit seinen ge-
gentheil wider an das gerichte vor-
weyset werdenn vnde so vorge-
schribene parthei das eynn theyll

es sey gegenwertig aller nicht vonn
eynnen Erßamen rath ins stadt
gerichte wider geweysett wurden
vnde das eynn theil welich das
rathis zeichenn erlanget hat de
me anderenn do er mit zuthuenende
hatt erlanget deme anderen do er mith
zuthuende hatt das Erßamenn
rathis zeichenn beweißlichen be
weyßliche hat vorgehaldenn vnde
yme darmitte wie gewonniglichen
ist geladenn: welich theil denne
vorgerichte nicht stehett bei alßo dz
des gerichte auff dem rechten tag
vorgeschribenn gehaldenn wirdtt
wo er aberr nicht des rechtenn tag
darnoch gestunde sal der sachen be
standenn seynn allewege vorbehaldis
seynne gegrunde hulffrethe do mitte
er zu rechte wolfarenn magh

Woe sich czwine hin czichenn

Distinctio xv

Ein sze ymandes sich vorge
richte vor denn rath ge
enn do hin sie die sache weyszenn
dar ann sol lenn sych beide thelee
geungen lossenn noch erkenntnis
des rathes ob die sache forderr
kommen konde ad der sal

Wer sich czu mechtiger Stadt czeichett

Ein czoge sich ymandt czu
mechtiger stadt adder szunst
vnnde wolferth nicht mit seymen
czoge sze gehe es vnnne den czogh
wy recht ist vnschedenntlichenn
dennenoch denn anderenn czeugen
sze ferme er czu rechte do mich wol
farenn kann

Woe sich czwine alhir in rechten begreiffen

Distinctio xvii

Wo sich zwine allhir in rechtenn begreifenn vnde welichs part der sachen inderfellich wurde das sal dem parthe szo sich aus der sachen inderfellig wurde: darumme sy vnder sich gerechtet habenn mit vrtheil vnde mit rechte hat gebrochenn die expens auff des richtes proceß gewandt schuldig seynn auszurichten: Doch alszo dz er alle solliche vnkostenn eynnen erbarenn gerichte schriftlichenn vberreche vnde eynbrenge welichs derr schepps sal macht habenn weytherr forder zu erkennen vnde zuuerfigen

Wer dem anderen aus sinnen werck treiben wyl

Distinctio xviii

Wyzymandt dem anderen aus
seynnen werck treybenn der
sal selber noch den Brunen czyhenn
Darumtte er gedencket im czuuortrey
benn vnde vberwinden der ander czu
beschutz vnde hanthabung seynnes
gelimpses selberr noch Beweyse czyhen
sal im vngewegert sein: Dannet es
denne dz der chenige eynnen hat
wollenn auszreybenn nyderfellich
erkanth wurde sal darumtte xx
mrgk czuuorbussenn pfflichtig sein
hette er das geldes nicht: so sal ehr
Jonn itzlicher mrgk viij tag mith
gefengnisse gestrafft werden: vnnde
denne noch sal er dem vorsertten
theyl das selbige vor eynnen erbaren
radt muntlichenn abbittenn: vnde sal
auch vnnne die vickost geenn so er dem
anlegett der wegenn geschoge das

Gegenntheil zu fridenn stellenn

Woe sich czwinne mit vnerlichen worteren lesteren vnde schenden

Distinctio xix

Er schege es aber das sich ij
perschonenn vor eynnen er
barenn rath adder vorgerichte adder
auff dem hoüe adder szunst in erlich
en stellenn mit vnerlichenn worthen
schendenn vnde lesterenn wurdenn
Das sal noch gelegenheit der sachenn
auff anforderunge der sacher vnde
gegenntheil durch eynnenn erbarenn
radt czuncliche vnde gepürlich
en erkentnis gerichtet vnde gestraf
fet werdenn

Von perschonen die do in Cloe sterenn Czichen Distinctio xx

Wurde irgentz eynn persthon in ein
closter wollenn: die sollenn dar
zu ir gutt denn negestenn frundenn
aller weme das zu rechte zukommet
nicht abehendig machenn: fordert es
die noth dz sie eynne vorsorgunge
habenn muss / dz sal sie zuvorhin mit
irer frunden aberethenn unde was
ir denne würde mit gegebenn do mitte
sollenn sie unde das closter zufridenn
sein unde dz sal vor denn eingang
gestheenn in das closter eynnen er
barenn radt durch die selbigenn
persthonenn angesagett werdenn
unde sal in das gedenck buch aller
zunft gerichtlich bewart werdenn

Sammelunge unde parthei
sal nymantz machen
Distinctio xxi

Dammelunge vnde parthei sal
nymantz machen in der stadt
do die seynn gegenn vnsserenn herren
dem konig wider die stadt vnde wid
der dem rathe bei leib vnde gutte
vnnde yn was hans das gesthoghe
vnde der die botschafft wurbe zu
der vorsammelunghe verlust auch
leib vnde gutte auch sal nymantz
solliche verwitze vnde vngewonnliche
vorsammelunge erwecken adder mach
enn daraus auffrur vnde ferlickeitten
vnder deme gemeine wolcke erstundee
bei verlust leybes vnde guttes

Wer mit gewapener handt eynnen wegelaget

Distinctio xvii

Wirt ymandt vberkomme derr
mit wylliglichenn vnde gessam
melterr gewapenerr handt ymandes

pm

weglaget wurde es sey auff derr
gassenn adder in eynnen haus der sal
verwercket haben. Wurde aber ij-
mandt uberkommen das er Bynnenn
ader Bausen der stadt adder so weith
sie ire Freyheitt hatt vnde außstreck
ett auff eynnen anderenn vngewonig
liche were tragenn wurde: als buxsen
die sich selberr feuerenn blei kulen
adder ander vngewonigliche mort we
re deme bei seynnen hochstenn

Nymandt sal Brive entpffan gen die eynnen Erbarenn radt adder eynnen Erbaren gerichte angenn

Distinctio xxm

Es sal auch nymandt hinforderr
thurstig seynn er keynne Brive
die ann eynnen erbaren rath schep
penn gemeine Bruderschafft: Zechen

Werckenn adder eynnige vorsammelunn
ge geschriben zu entpfangen auff
zubrechenn adder zu lesenn: Sunder
ane vorzug vnde vorsummen sol
liche adder schrifte dem rathe adder
zum wenigisten dem herren Burg
ermeister das worth furende getrew
lichenn zu handen brengen vnde
zuuberrechenn pflichtig sein: wurde
daruberr ymandt solliche geschicte
lessenn vnde auffbrechenn sal im an
seynn hochstes geenn: wer sie auch
hinder bewost eynnes Erbarenn
rathis vnde herrenn Burgermeister
enntpfangenn wurde vnde auff ne
men: der sal noch irkenntnis ge
strafft werdenn: der geleichenn sollen
solliche brine nicht von sich geschri
benn werdenn bei vorberuter stroff
unge noch auszweyszunge der sachen ym

Wer vnnme bosser tadt willen begriffen wirdtt

Distinctio xxv

Ab es sich alsso begobe das imandt vnnme boser tadt wyllen begriffenn vnde aufgesatzt würde durch seynn egen bekentnisse das er eynn morder were adder ander schrifftliche tadt begangenn hette geeunde an seynn leib vnde die vbeltadt vorgehegete ordnunghe in der frone hefft vorgerichte bekennet: so sal des vbeltetters bekentnisse seynne vberwindunge sein: vnde man sal die selbige an alle beswere adder czetter geschree richtenn an ir hochstes eynnenn itzlichen noch seynnen rechte vnde noch der stadt wylkore als ein recht ist die sal der vnderschultz erfarenn adder weme der geswornne richter darczu setzenn wirdtt

Wer zins hat auff disse noch geschribene festa

Distinctio xxvi

Der zins hat auff disse nochgeschribene festa: als osterenn pfinsten weynnachten vnde deme mit ij besessenen burgers auff seynnenn rechten tag in den iiij osterlichenn tagenn adder in denn iiij heiligen pfinstagenn adder in denn iiij heiligenn weynnachten tagen manet: adder were zinst zins hat auff grosse festa als des heiligenn creutz tage: auff die himel fart vnsers herrenn der heiligenn dreifaldickeit auff des heiligen warleichnams tag: Sant Johannis Baptistenn vnser frawen tag: michaelis martins: adder ander festa vnde heiligen tage der mag denn selbigen zins

auff dem negesten werckel tag sennen
czins mit ij besesse burgers manen
vnde wenne dz vorgerichte beczeuget
vnde war gemachet ist sze sal im der
richter rechtis helffenn pffandis
pffennige

Von Czinsteren der Kirchen vnde Spitalis

Distinctio xxvii

Alle Kirchenn vnde Spitals czinser
sal man beczalenn auff den tagh
Wenne sie vorseysen sein alder noch der
vorstend er wyllenn wer das nich thut
sze sal man sie manen geleich der stadt
czinser

Nimandt sal meher czins auf sein erbe nemen

Distinctio xxviii

Auch sal nimant meher czinns
auff sein erbe nemen den von
eynnen manne vnd ab er von eynnen

anderenn mehrer zins auf seynn erbe
nemen wolde: so sol er dem erstenn zins
abeloszenn

Wer ein Erbe mittet vnde einner drenget den anderen aus

Distinctio xxiv

Wer eyn Erbe mittet vnde ein
ner dringet den anderen aus
der haus herre ist neher seynnes zin
ses zu behaldenn in seynnen iiij phelen
wenne das ym mandt dar aus drin
gen mochte —

Von Erbe vnde ligende grunde

Distinctio xxx

Nymandt sal erbe adder ligende grunde
Rynne dyser stadt freyheittenn
vorkoupfenn anders denne vnserenn
mithburgerenn: Wer darüber tethe
der selbige sal das selbige erbe dem
rathe vorkeüpfenn vnde was do
vom kommet dz sal man in der

stadt [illegible] Wendenn

Noch von auffstehenden erbe vnde ligende grunde

Distinctio xxxi

Dymandt sal auffstehende erbe adder ligende grunde in anderen frey heitten vnde gerichte vor pfenden vorsetzenn noch beswerenn: anders denne in dem gerichte: do sye inne gelegenn sein: vnde ab ser hirr gegenn teche vnde gehandelt wurde sal von vnwirdigen sein vnde noch des rathis erkenntnis gestraffet werdenn

Von schuldt czu manen vnde czubeczalen von den Burgeren gegen die kouffleuthe

Distinctio xxxii

Alle vnde czliche Burgere in der rechtenn stadt waichaftig: wie auch frembde gesellenn vnde kouff

Leuthe die unsere Burgers in der rech
tenn stadt schuldig sein sollen in Reimer
bei weysz thurstig sein sich zuunder
windenn. Bekantte schuldt auff der
aldenn stadt zuuerschreibenn adder ir
genncz keynne ligennde grunde zube
zweren: unde so widderumme wo
ymandt dem schuldiner zu gutte deme
gelobwigerr zu schadenn bei dem
schuldiner rechen wolde unde dar
uber eynne vorschrifft adder anderr
verwyszunge neme: welichs doch nicht
eynne rechuerdige schuldt were: der
sal nu vorbas nicht vorgut gehalden
werdenn: unde nicht dester weniger
sal er wie ein felscherr unde betriger
in zwerer straffunge eynnes Erb
arenn rathis underworffenn seynn
an alle genadenn etc.

Von Kinderen die aus der stadt gegeben werden

Distinctio xxxiii

Ab ymandt von unnserem Burgerenn sterbe unde weyb unde kindere noch tode lisse so sal die mutter nicht mechtig sein. Die kinder bausen dyser stadt zu der ee mit iren gutterenn zugebenn. Sunder der negeste swerthmoge unde des rathis wyllenn unde wissenn. Würde dz ymandt brechenn so sal der mutterr halb gut die helffte an die negeste frunde unde die ander helffte an dy stadt gefallenn

Von Schicht unde telunge

xxxiiii

Welich man aller frauw di do schicht unde telunghe pfflichtig ist zu thuende noch todter handtt die sollenn sie thun bei gerichte vor

schreben lossen binnen den negesten fir
dell iares mit wissen vnde willenn
des rathis: vnde sollen sich nicht
veranderenn: es sey weyb adder man
ee sie schicht vnde stelunge gedan ha
benn bei funffzig mrgk: vnnor
lessiglich zu verfallenn

Von Frau vnde man die in den gutteren bleiben wollen

Distinctio XXXV

Olde ymandt auch ein man
adder eynn Frau di do Kinder
hettenn woldenn sitzenn bleibenn in
den gutterenn vnnorandert mit den
kinderenn: die mogenn vngeszundert
in den gutteren bleibenn: sze ferme va
ter vnde mutter das gut nicht
verbrengenn vnde das sal gescheenn mit
der kinder negesten frunden willenn
vnnde wissenn

Welichs Burger Findt sein gutt Unnutzlich vorczerett

Distinctio xxxvi

Welich Burger findt sein gut in unfar vorczert adder vor-thut deme sal der rath ij vormunderen geben unde aus der selbigen vormunderen wissen unde willen sal er sein guttes nicht mechtig seyn Unde wurde im hruber mandt leyen adde borgen aus der vormundt wissen deme sall man die schuldt nicht bezalen

Wer erbe unde ligende grunde ansprechen wyl

Distinctio xxxvii

Wolde ymandt erbe unde ligende grunde ansprechen: der sal der halben burge setzen auff l: burgk unde beweyset er den ansproch wy denn eyn recht ist so sein seyne burgen ledig unde los werdt

Wurde ehr aber darinne inderfelligh
der sal vorgeschribene Lurg bestaw
denn sein hat er aber des geldis nicht
so sal er die stat entperenn czu ewi
ges im tagenn

Von letteren vnde emmeren czu Dem Feur Distinctio xxxviii

Ein lettherenn vnde emmeren
die czum feur gebroch werden
sal nimant stelenn vnde weg tragen
wurde das nimandt thun ist der em
mer eynner: das ist denn steler die
stappe ist er aber meher das sal im
geheenn an seynnenn hals

Pristere noch geste noch geistlich e leute sollen kein gelt auff erbe. haben adder czins in der stadt Freiheitten

Distinctio xxxviii 2

Priestere geste adder geistliche leuth
e sollen nochmals keinnerley
geldt zins noch erbe habenn in derr
stadt frecheittenn: es sey denne das es
in angestorbenn ist darein auch eynn
Erbar radt mit ernste hat zu sehen
entgegenn zu ihnn zu gestadenn

Auch sal nimantz des ander
en holtz Callich rinnen ad
der stein nemen

Distinctio xxxix

Auch sal nimantz des anderenn holtz
rinnenn callich adder stene nemen
aner wissenn des vnde willen: deme
es zukommet: Thut nimandt darüber
vnde kan nicht beweissenn das er sich
darumme mit redelichenn leüten hat
angesaget mit erbittunge sso er woste
weme es zuquome dz ers yme gerne
vorungenn wolde man sal es vor dibe

Haldenn vnde begriff man ymandt
in handthafftiger tadt: Dy do stolenn
Bornne holtz adder ander holtz ij adder
iij das ist die stuppe ist es aber mehr
es geet im an seynnenn hals

Wer do dreuete czu bornenn

Distinctio xl.

Were das ymandes dreuete
czu bornne vnde hette man
des czwine erbare menniere czu czeu
ge di das gehortt hettenn das we
re des dreuers hals

Wer der Stadt planken adder czeune brichtt

Distinctio xli

Ein ymandt sal der stadt
planckenn czeune adder we
renn brechenn auch nicht bei tage adder
nachte darüber steigenn soll bei vor
lust seynnes halses

Von den Bier tregers Distinctio xlij

Kein bier treger sal bir vor
keuffenn anders denne in
gewist handt würde aber der: der
es gekoufft hat abtrunnig der tre
ger sal es bezalenn adder sal seinner
wonunge entperenn

Von doppel Spil uber einnen Firding Distinctio xliij

Wirdt ymandt doppelenn Boben
eynnen firding das sollenn di
wette noch gelegenheit straffen: wur
de der wirdt denn gast nicht warnen
er sal auch gebenn seinne Broche: unde
wirde ymandt begriffenn mit falsch
enn würffelenn adder der do fier
hertte denne sal man seinne Beide
ongenn ausstechenn

Von den Ebruch Distinctio xliiii

Ach welich man adder weyb in ebruch befundenn wirdt so sollenn sie beide den kack sein bestanden adder zunst am gelde gestrafft werdenn von der wette

Von den Fridebrechers Distinctio xlv

So eynn fridebrecherr eynnenn hette todt geslagenn vnde sich werenn wolde in derr flucht vnde er daruber todt geslagenn wurde der do volget sal daruberr dein noch leidenn

Leuthe di do zu vnwillen kommen vnde zu slegen Distinctio xlvi

Begobe sich das leuthe zu vnwillen vnde schlegen quomen vnde ymandt dar zu lüff sie

zuentscheidenn vnde nicht als ein sach
walder sich darein mengenn wolde
vnde dz mit iiij Erbare mennern
adder Burgerenn bezeugenn Vonde: der
sal der halbenn Deynne noch leidenn

Von Todt szlag in Vnsserr Distinctio xlvii

Er eynnen todtschleger in vnsser
stadt freyheittenn ist: der sal
zum minstenn die achte eynn iarr
darumme leidenn vnde wurde eynn
man in die achte gelegett: vnde kom
met darüber frevelich in die stadt
man sal im seinnen hals abeszlaenn

Von Testament Setzunge Distinctio xlviii

Item welich man testament mach
enn vnde setzenn wyl die sollen
im in dem gerichte do sy gesessenn seinn
zu wege vnnde zu stege geben. x

geringhe mrgk: Wy den der im pfen
nigh were so gut adder besser den
l: ll mrgk: Were aber der im pfen
nigh nicht besser denn l: mrgk sollen
zu wege vnde zu stege gebenn v: gerin
ge mrgk gebenn vnde werden: vnde
solich testament so ferme sy zu rech
te mechtig vnde krefftig sein sollen
so sein sie mit gehegebendinge gezeug
nis vnde wie testament ist zu bele
chenn: Vnde were ymandt mit swerenn
vnde vnnerhafftiger Cranckheitt be
fallenn der seynn testament machen wol
de vnde noch ordenunge der rechtenn
vnde geswornne leuthe vnde aufrich
tung vnde gesessene Bürgers zu ge
zeugnis furen: Vnde ruffenn: vnde
sein testament zu gezeuge der bürgers
des negestenn rechtes tage beswerenn
vnde vor gericht eynngeschreben wirdt

Qm

zo sal es geleich szo mechtig sein ab es
vonn denn schepfenn gemacht were doch
alszo das hirmitte der gebrauch vnde
die gewoicheit zuuorgeunge adder vor
gebunge nicht vbertrettenn würde

Von Testament Setzunge ein nes mannes in der ee mit sein ner elichen hauffrawen

Distinctio xlix

Elich man in der ee sitzett mitch
seynnen elichen gemahel vnde dir
dere habenn der man mag sein testament
auff iiij theil seinner gutter vnde nich
hoer setzenn vnde sollich testament sollenn
aus dem follenn gütt gescheenn

Widderum von Testament setz unge einner frawen iren elich en manne

Distinctio :L:

Item einer frawen die mit irem
elichenn manne der do elich
vnde in der ee sitzet vnde mit irer beider
kinders beerbet ist mag auch der geleich
enn ein testament setzenn auff iiij theil
irer gütter aus dem vollenn gütte doch
sal das gestheenn mit volbort ires
mannes der do elich ist

Von Testament setzunghe czweierlei perstheonen elich vnde vnelich Distinctio Li

Item auch alle vnde yzliche per
stheonen beide manne vnde frawe
elich vnde ledig di do nicht kinder
haben mogen von irem gütteren testa:
ment machenn auff das iiij theyll
irer gutter doch alsso das sy keynne
erbe noch ligende grunde in ir geistlich
handt sal bestheden adder gegeben werden

Vnde das testament sal gefallenn aus
der erbnamen antheill

Von Testament machen mit gehegetemdingne gezeugnis

Distinctio lii

Item ob ymandt mit gehegetemdinge gezeugnis vnde als
obenberurt ist testament machen würde
vnde die er nochmals vorwandel würde
das sal alleczeit stehenn czu seinnen
wyllenn sie ferme vnde fachene iczlich
enn seynnen mechtig ist czugebrauch
enn: Doch vnsere dise wylkore
darmitte nicht czuübertrettenn

Von falschen eiden

Distinctio liii

Wer vonn falschenn czeitliches
guttes wegenn imandes zu
schadenn vor eynnen gerichte alder ge-
richte falsch thut zwerenn der
hat darmitte seynne ere vorwercket

Darzu sal man im seynnen finger abe
hauen / Die er also zu sollichen falsch
enn eidenn gebrauch hat: Darüber sal
er dem yenigen: der wegenn: deme ehr
zu schaden gebracht hatt adder bren
genn wil seynnen schadenn noch czim
licherr vormessunghe abelegen: wer
aber in peinlichenn sachen einne fal
schenn eidt thut adder gedann hette
der sal auch wie der yenige der im
dar / Darzu gereczett adder eingefurth
hat gestroffet werdenn Auff dz im
selberr vbergehe ein sollichs / wo czu
er eynnenn anderenn hat wollenn
brengenn Vnde beladenn

Von Faschen Betriglichenn
Betr handel
Distinctio Liiij

Alle vnde ezliche falsche betriglich
e handel loeser leuthe vnnde
Bubenn die mit betrigerei Rinnen zichers
vnde andere der geleichenn: der geleich
enn offenbar betrigenn: die mit denn
leuthenn vnmiegeen sollenn zu rechte
zu dem erstenn mael auff eynnenn
Backen mit der stadt zeichenn gebr
andt werden. Würde aber ymandt zu
dem anderen mael befunden: der sal
zu rechte vorseuffet werdenn

Wer pffandes ymandt zu gutte vorsetzett Distinctio lv

Wer pffandes ymandt zu gutte
vorsetzett er sey frauw adder
man vnde meherr yeldis darauff
nymmt: Wenne im von den herren
adder besitzerr der selbigen pffandis
beuolenn adder erleubett ist: adder mit
anderenn vortrauthenn gutterenn

anders denn getreulich handelt
solliche tade sollenn vor dybe
gestrafft werdenn auch gesthacze
werdenn

Von Zoberei Distantio Lv

Wie sich ymandt understunde
adder understehett zoberei zu
sthadenn seynnes negestenn zu geb
rauchen der sal dem feuer
werdenn vorurtelt etc

Ein Todtt schlezer wie lange erdstatt entperren Sol am 190 Cappittel

Wer einnen thottd schlecht ihm
vnser schadt freiheitt der sol zum
wingstenn dhi acht ein jar darumb
leidenn vnd wirt ehin mhan ihn
acht gelegett vnd komett darvber
ihn dhi schadt mhan sol ihm sein
heuott abschlagenn

Von Bürgerding Ladünge

Noch denne aller gerichts zwangk
jnn bürgerlichen sachen durch die
ladünghe jren anfangk habenn
sollen vnserem procer nach drey
folgende ladünghe von einem
bürgerdinghe zum anderenn
fortgestelleth werden, So das der
freytagk der zwischen die ander
ladünge sey

Die Ladünge sollen angesagt werden wie offte man geladē werde

In jederer ladunghe sol aurdruck-
lich angezeigt werden zum erste
andere oder dritthem Male

Der Contümation ge-
wette

So offthe der beklaythe in dreien
ladungen nicht gestehet vor-
felth er deme herr Richter sein
gewetthe acht guttthe schillinge

Contümacia in die
hülffrede

Dornebenst in der dritthen ladunge
ergehett, die Contumacia biss auff
die hülffrede

hülffrede Ladünge ist
Peremptoria

Zür hülfferede wirth man auff den achten tag peremptorie geladen die bey gerichte einzubringe

wie man hülffrede einbringen Soll

Im fahl aber er geladen vnde die gerichte auff den tag nicht gehalte wurden, soll der geladene gleichwol wach sein sich bey deme herre altermanne seinem kompan oder vnterrichter der hülffrede anzukündigen, vnnd alsse denne zum negsten sitzen der gerichte selbst erscheinen, vnnd die hülffrede einbringhen

Wer nicht hülfferede ein bringet

Bringet ehr aber keine hülffrede ein, oder die eingebrocht nicht gnugsam erkantt wirth vnd

also vngehorsamlich aussenbliebe
sol er deme richter sein gewetthe
vorfallen sein, vnnd dornelens
in die heuptsache lauth ange-
stelther klage, sampt erstattunge
der expens zu moderacion der
gerichte, vnd des Richters ge-
wetthe vorteyleth werden

Ladunge zur execution ist Peremptoria

Ezw der execution welche xiiij
tage gefristeth wirth sol man
auch peremptorie geladen werd
vnnd so ehr abermals vnge-
horsamlich aussenbliebe, soll
ehr gleichs falles des Richters
gewetthe vorfallen sein, vnnd
als denne sol der vnterrichter
die heuptsache, des klegers ex-
pens, vnnd des richters sein

gewetthe exquirenn

Contümax sol nicht gehoret werden, er habe denne des Richters gewette gelegt

Wo der beklapthe in ir keiner obgemelthen dreier ladunge erschiene vnnd were doch jnn eczlichen aussenblieben, so soll ehr nicht gehorett werden, erlege denne vor der Richters gewetthe abe

Berüff an einen Erbaren Radt

Nun wirth auch deme beklapten nachgegeben, eher der krig befestigeth in er keiner der dreier

ladunge wen er erstlich compariret
forum sich an einen
erbarn Rat zuberuffen, welchen be-
ruff die gerichte, deme Erbarenn
Rate zun ehren nachgegebenn
gip man zur vrkunde zwene
schillinge, vnnd solcher beruff sol
geschrieben werden, dor mith nun
aller vorzug des beklagthen werde
abgeleneth, wo ein erbar Rath
sitzet mus ehr in Continentij
in der Session wo nicht der rath
sesse zur negsten session erschei-
nen, daselbst des klegers an-
spruch zuhorenn

Eines erbaren Rates zeichen zuforderen, vnd mit mit zuprocediren

Bleibeth aber der beklagthe vngehor-
samlich aussen furderth des der
kleger ein zeichen vom erbarē
Rathe mith welchem zeichen
der kleger den beklagthen peremp-
torie ladeth So denne der beklagte
Contumaciter aussen bleibeth
procedireth man auff die hulffe
rede vnnd also forder, wo der
kleger auch mit deme zeichen
kegē den beklagthen nicht vort-
fure nach erlangetem zeichen
im negsten Rechts tage, sol ehr
der anklage fellich sein bis auff
die hulffe rede, vnd nochmals
auffs newe mith der ladunge
zu burgerdinge anfanghen

kleger vnd beklagter mügen

volmechtiger stellen einen oder
mehr, vnd wie weit man kegē
die mechtiger Procedirē moge
Wen auch der beklagte oder kleger
einen mechtiger ordeneth, soll eine
gantze volkomene macht seyn
wo auch sich jemandes vorhehilte
nebens seinem mechtiger zu er-
scheinen, oder mehr mechtiger
ordenete soll doch gleichwol nicht
entkegen stehende des einē aussen-
bleiben procediret werden, vnnde
alsze denne die ladunge aus gehen
alleine, kegē den mechtiger
aus genumen zur Sentencie
hulfferede, vnd Execution
Macht gebüngk wor Die ge-
schehen sollen cum cauti-
one iudicio sisti & iudica-

tüm Solüendi

Die Constitution des mechtigers sol
in sachen so hir bey den gerichten
gehandelt sollen werden, oder jnn
hengendem krige stehen nirgens
denne bey den gerichten geschehen,
so ehr aber wegefertig bey deme
herren alder manne oder seynem
kompan gestelleth werden, vnde
dornebens mith deme vorstande
alwege in gerichte zuerscheinen,
auch was zuerkanth zubeczalen
Dormith die gancze sachen jnn
abwesende des principalen vol-
komlich muge vorfurdert oder
keine ausflucht oder dilacion
mughe genomen werdem



Erbgesessene die mechtiger machen vnd frembde: sol discretionem habenn

Der mechtiger wirth wissen einen vnderscheit zuhalten zwischenn erbgesessenen, oder vnerbgesessenen vnnd frembden mith genugsamen vorstande dass die principalenn angeloben sie schadeloss zuhalten mith vorpfendunge aller irer haben vnd gutthere liggende vnd farende, kegen den vnbesessenen in ander wege der versicherung sich wissen zubewaren

Die alten machten sollenn ratificirt werden

Des sollen die vorlangsth gegebenen machten, der gestalth wie obgemelth durch ire principalen ratificireth

Inuentarium sollen die mechtiger halten von eren volmachtenn

Auch sal ein jeder mechtiger ein inuentarium aller seiner Mandathe oder volmachten mith anmerckung des jares vnd tages, vmb die balde auff zusuchen, vnd zufinden aus den gerichtes buchern wenne solches von Nöthen thut

Man sol schrieftlich klage

Der kleger sol auff die ersthe burgerdingladunghe erscheinen, mit seiner schrifftlichen, klagen die sache sey gross oder geringe vnnd ob es gleich eine hantschrifft belangeth sol ehr den inhandt der hantschrifft in die schrifftliche klage einleiben, vnnde die den gerichtenn vbergeben, dennach mit vor

behalt dieselbige zuemandiren
vnnd zu corrigiren biß zur krÿ-
ger befestigunghe

Wer mit der klage nicht fertigk seÿ

Wer aber der kleger mith seiner
klage nicht fertigk, sall er des
richters gewetthe ablegheni

Compairet der reüs vnnd der Actor

So der kleger in jr keiner der drÿ-
er ladunge aussenblieben vnnde
der beklagte erschiene, sol der kleger
das gewetthe auch verfallen
sein, vnnde auffs newe mith
der ladunge anfange zum
negsten burgerdinge

Czür antwort acht tage

Wo aber beide teÿle gehorsamlich
erscheinen sol deme beklagten

nach entpfangener klage acht tage
zur anthwort gegeben werden,
ehr hette denne erhebliche Exception
die jme nach Notturfft offen stehen

Den zügk Namkündigk machē yn der Dingkzeit

So dass antwerth ein kumpt vnd
der krig befestigeth ist sollen sie
von beiden teilen jren zug Nam-
kündig machē wer oder wass die sinth

Den zügk vber acht tage in schrifften Ein bringenn

Doch sollen sie jren zug dornach
vber acht tage schrifftlichen ein-
bringhen vnd Copien deme kegē
teil einer deme andern wass sie
mith einem iedern beweissenn
wolle, vnd wer die zeuge, oder die
beweiste vorhalte oder gesessenn

mith vorgehender gebürlicher
belonunge zustellen

Was tag zum beweisen sein sall vnd ist

Die zeith zur einbringunge
der beweise hier in der stadt
sol sein achte tage, hier bynnen
landes drey vierzehentage, ist
sechs wochen drey tage baussen
diesem lande zu preussen
drey monath, vber sehe vnnd
santh jar vnd tag, ist jor
sechs wochen vnde drey tage

Limitatio der gerichte der zeit halben

Es behelt sich aber ein gerichte
die limitation dorinne fur, das
sie vmb naheit der stelle auch
wor man zur sehe werts vnnd
zu lande zu gleich, vnd zur sehe

alleine komen kan, er klerung zuthu

Wie man sich mit zeuge zufüren halten sol in einer andern jüris diction

Die zeuge so ausserhalb diesem gerichts zwang seinth in frembden gerichte sollen diesse gestalth haben, dass dieselben interrogatoria oder frogestuck an die gerichte alhier solle gelangen in kegen wertickeit, der andern teyler vnd gelessen werden vnnd wo ein gerichte die Notig findeth dass dieselben interrogatoria oder frogestuck zur sache Nötig vnnd das parth solchs nicht gestendich sol zu beiden parte stehen ob sie durch sich oder ire mechtiger eine zeith auff Nemen wollen alder zu erscheine anzuhören, zu excipiren oder ergehen zulossen

Compas brieff zu bittenn

Wo solchs abgeschlagen sollen die
interrogatoria frogestuck an einen
erbarn rath auffgezeugeth werden
alder durch die parte angehalten
vnd gebethen werden, dass eyn erb:
rath Compas brieffe zu denselbigen
ortes richtern mith den interro-
gatorien vorschlossen vber sendē
wolthe mith vormeldunge der ab-
schlagunge vnd begerē dass der richt
auff die interrogatoria lasse denn
zeug verladen zuuorhören, vnnd
ferner den eidt der inne gehen
lasse, vnd nachmals vorschlossen
wider an einen erbare Rath
vnnde dornach an die gerichte
gelangen lassen

Der beweise niderfellig zw werden

Die fatalien aber nach ieder zuger
gelegenheit sollen nicht vberschritt
werden, vnnd ein ieder dorzu wach
sein bey verlusth der zuger biß
auff die hulfferede

Bey penen zum dritten male zeuge zuladen

Die ladunge der gezeugen sol zwe
mal one pehen geschehen, zum
dritthe male bey einer gutten
nx, so dor Hemander Contu
maciter aussenbleibeth, sollen
dieselbtige oder eine andere pena
auff fernere ladunge vom
richter one alle mittel gettemt
werden

So der zeug stehet vnnd der zeug furer nicht

Nun sal der kleger, vnd beklagter

einer den andern zu iren zeugen
laden lassen die gezeugnus peremp-
toie anzuhören, bleibeth der zeug
furer bauſſen, vnd der zeuge er-
schine so sol der zeug furer, der
zeuger fellich sein biß auff die halfferede

Exception wider die zeüge nider-
fellig zuwerden per Contüma-
tiam

Bleibeth aber aussen wider den, der
zeug gefureth wirth sal die straffe
seiner Contumation sein, daß er
keine exception nachmals kegen
den zeug noch seine aussage habe
sol, vnde der zeug mag volfare
auff seinen eid

Interrogatoria den zeügen, vnd
dem parte vbergeben vnd contra
personam testis züexcipiren

Der zeugfurer sol in der ersthen
ladunge mith seinen interrogatorie
fertig sein, vnnd seinem kegen

theile so wol alse deme zeug die
vberreichen, So er ja kein ex-
ception wider des zeugen person
hatt, als denne Namkundig zu
machen, wo nicht wirth deme
zeuge achte tag zubedencken
auff die interrogatoria geben

das part mag auch nach diliberi-
rung interrogatoria dem zeuge
vbergebenn

Des sol dass parth in den achttage
der deliberation des zeuges, ob er
jne auch worumb zufrage
bynne den achttage interroga-
toria oder frogestuck deme zeuge
vnd parthe vberreiche mugen,
vnd der eidt auch dass examen
der verhörunge bass beyder seyth
interrogatoria beantworthet
gefristeth werden

Boweise vor bewerünge der vrteil dor man sich nicht zw gezogen beizübringe

So auch jr kein parth jm hengend krige jr keine zeüge mehr erfüre alsse do er sich vormals zu referireth vnnde dass wie gebreüchlich das er dassmahl von denen nicht gewüsch mit seinem eide befestigen törste So weith dass parthyden eidt Nemen welthe, vnde solcher vor der verwerünghe, der vrthel geschehe sol jme solcher beweiss zu stewer der warheit, vnd gerechtigkeit beyzubringhe nachgegebe werd

Czeüge sollen Examiniret werden

Der sollen alle zeüge nach gelegenheit durch die gerichte oder den schreiber examiniret werd

die zeuge sollen schweren vor
deme examen

Doch vor deme examine, die weile
daß die beschribenen rechte leren
daß keinem zeuge zu gleuben
sey, ehr habe denne vorhin ge-
schworn, er wolle die warheit
aussagen, der eidt geleistet werde
wie hirnoch volgeth

Der zeugenn Eidt

Ich. N. schwere die weile ich
durch gottes vnd rechtes ordenunge
willen dazu geforderth, daß ich
meine wissenheit in der gantze
sachen zwischen. N. vnnd. N.
vnnd die warheit getreuglichen
aussagen sall vnnd wil vor-
beyde parteien, welchs ich noch
vmbe liebe nach vmbe leidt
nach gaben geschencke, oder ir-

keinen nutz jezundt oder zukun-
ftig zuer warthe, auch nicht
aus hass neidt feintschafft nach
freuntschafft, forchte oder anders
noch auch gelereth seinde was
ich zeugen oder aussagen solle
oder sonsth wie dass auch durch
menschen vernunfft erdacht
muchte werden, thun nach lassen
wil, auch die gefahr des meineides
worinne ich kege gott vnnde
die oberkeith muchte anlauffen
gantzwol betrachtende vnnde
der wege alleine zu stewer der
warheit vnnd gerechtigkeith
treuglich vnd vngeferliche
meyne wissenschafft ablege
wil, dass mir gott sto helffe vnd
sein heyliges —— warth

Ab die zeüge zügelassen mügen werden: oder nicht auch die eide zünemen: oder abzüschlage

Wo nun in examine, oder in der zeüge vorhörunge vormercketh wurd in der aussagen des zeuges dass ꝛc keine fare suspition oder argwon bewoghe werd ob die aussage, oder der gezeüg mughe zügelassen werd oder nicht, wo aber kein argwan vormercket wurde, sol auff die interrogatoria procedirth werd vnd so ꝛc keine exception wider des zeughen aussage vorhand, dar sall es vmb ergehen was recht sey, wo nicht sal der zeüg vormughe der aussage, vnde vormughe vorgethanem eides vortfare vnnde,

affirmiren, So auch die parthe
den leztthen, oder ersten eidt der
gezeugen nicht bogere, sol zu
irem gefallen stehen

Tagk zum vrteilen geteilet ist peremptoriüs

Nach gefurthen beweisen kumpth
man zum vrtheilen worzu achtt ge
tagk geteylet, doch nach gelegen-
heit der sachen sol es bey den gericht
zu limitiren stehen, vnnde solches
terminus, sol sein peremptoriüs
vnnde legen den vngehorsamen
in Contumaciam auff die
hulfferede condenyret werden

Copien der vrteil einer dem anderen zu geben

Es sol auch ein theil deme
anderen eine Copia seyner
vrtheils zustellen

Copien der Zeügen Aüssage von gerichte zugeben

Gleichs falls sol man den parthe von den gerichten, der zeüge be-anthwortunge auff die frage vor den urtheilen zustellen

Ladunge Zür Sentencie ist peremptoria

Zür Sentencz sall der principall vnnd sein mechtiger peremp-torie gelad werden, vnde auff die Contumacion, kegen den vngehorsame procedirth werd auff die Hulffrede

Schaden Interesse vnd expens

In der sentencie sol die Clau-sula fiat quo iustum erit in tota causa. Dass ist in der gancze

sachen sol er gehen, alles was
billich vnnd recht gesetzt werd,
durch welche Clausula vor-
standt wirth dass ein gerichte
sich vorbehelt, es werde von
jnen appellirth oder nicht
dass Accessarium cause, als
fruchte schaden, interesse ex-
pens fener zuerkennen

Ladünge zur hülfferede ist peremptoria

Zur hülfferede soll der princi-
pall, vnnde sein mechtiger per-
emptoie geladen, vnde wie
oben prodirth werd vnnde
dass gewetthe, durch den vn-
gehorsamen vorfallen sein
vnnd als denne vor mugthe
der klage, so wol in die expens
welche durch die gerichte erste

Moderirerth vnde in alle ge-
wetthe condemnirth werden
die zugleich allenthalben
sollen gefurderth werden

Appelliren sol man in der dinge zeit.

Erscheinet aber der beklagte ge-
horsamlich durch sich oder seinen
mechtiger vnnde sich der angehört
Sentencie beschwereth geben
die gerichte die appellation noch
in der dinghe zeith mit vortstel-
lunghe des schalts

Der schalt sol den Actē gemes sein

Doch sollen die gerichte den schalt
vbersehen vnnde wo der denn
Acten vngemess zuenderē mech-
tigk sein, so wol die appellacion
zuerkennē ob sie friuola sey oder
nicht

Appellaciones die dar mügē deferiret werden oder nicht

Auch werden die gerichte in nach
gebung der appellacion sich
königlicher Matt limitacion
im siebenden Artickel irer
beantwortunghe, auff der ge-
meine artickel vbergeben
gemess wissen zuuorhalten
Der inne die grentze vormeldeth
welche appellaciones nicht
sollen zugelassen werden,
alsse vbelthat vnnd frische
that belangende im sachē
worinne ire Maistath erkanth
hott, im derselbigē Execution,
es wurde denne die masse
in der Execution vberschritten
So auch irkein in rem iudica-
tam ergangē, dass ist so ire
volkomene krafftth erreicht
habē, so wol friuolos appella-

ciones die in Accessoris causa
geschehe vnnd nicht krafft
haben eines endtürthels

Wie geste jnn Rechten procediren

Diesser vorige proces wirth ge-
halte so jr kein burger legen
den andere procidireth ein gasch
aber wider einen burger, vnnd
also widerume, fereth forth in
der ladunghe vber quer nacht
mith den zeugen alhier in der
stadt vber queer nacht also
jm gantzen proces auch alleine
die bezalunghe vber drey queer
nacht gefristeth procedireth
wirth deme althen proces
nach so jn gisch rechte bis-
her gehalten

Ladunge zu des erbaren Rats decret
vnnde konicklicher Sententie
Seint peremptoria

Die ladunghe zu eines erbaren
Rats, so wol als auch folgende
zum Königlichen Decreth
sol peremptoria procedireth
biss auff der aussenbleibenden
sein ehehafftige Noth

Alle citationes peremptoria
sollen dobbelt belonet, vnd die
ladunge vor mittage aüsgege-
ben werden

Im allen ladunghen so pe-
remptorie ausgehen sol das
ladegelth vmb den fleischer
schreiber auch zwemahl zu
Requiren vmb den Citatum
oder geladenen personlich zu
sprechen Dobbelth gegeben
werden, der wegen wil folgen
dass die ladunghe vor mittage
nach diesser zeith aus gegeben
werden

wie man sich mit einbringung konicklichen Mandaten halten vnnd procediren soll

Ze Jemandes auch ein konick-
lich Mandath den gerichtenn
offeriret sol das offentlich lessen
lassen vnd eine ladunghe wid
dass kegenteil begere vnd affse
auff nachgeben der gerichte in
der ersten ladunghe durch den
schreiber ein abschrifft des man-
dates lateinisch vnnd deutsch
deme geladenen vbergebenn
werden Comparireth oder er-
scheynet der geladene, wohe
er mundtlich gesprochenn
wirth nicht auff die erste
ladunghe, soll man ordentlich
procedire wie oben beyde
in multam dass gewetthe
vnnd in Contumaciam

Des vngehorsame biß auff
die hulfferede vnnd so fur dan

Remisse vom Erbaren Ratt vnnde wer dor kleger gewesch bohelt die vorklage

Zo sachen van einem erbare
Rathe durch ein Remis ann
die gerichte gelangen, sal solch
Remis in schrifften beyer ech
werden, vnnde wer aldoer
kleger gewesse sol bey denn
gerichten kleger bleiben,
Es setze denne ein Erbar
Rath dorinne van wegen
der vorklage die gerichte
zu richtern, Auch sol durch
den kleger bey einem erbare
Rathe vmb eine entlichen
vnnde peremptorium Ter-
minum bey den gerichten

zuerscheinen, anzustellen begereth
werden, oder was einem erbarn
Rathe gefellig vnnde vermuge
des Remisses sol in Contu-
maciam procedireth werden

Der eidt des geferdes sol auff bo-
ger der parte geleistet werden

Nun begipt es sich oftmals
das in der vorladunghe ge-
eileth wirth zuzeiten deme
gerechten kleger zubetrug
Derwegen isth der eidt fur
geferde Juramentum
genanth auff gericht, sol der
wegen, derselbe eidt wenne
es van den parthen begereth
vnnde einer deme andern
nicht erlassen wil allezeith
geleisteth werden

Jüramentum Calümniæ Actoris

Ich N. schwere, daß ich gleube
vnnd nicht anders weyß
noch verstehe, sunder ich eine
billiche gutte rechtfertighe
zu zuklagen habe, auch keinen
geferlichen auffschub oder
feruentlichen auffzug oder bey-
bringunghe begere, oder vorgeb-
lich zug, oder probation vor-
nemen wil oder suchen, vnd
so offthe ich im rechten gefragth
die warheit nicht vorhalten,
auch keine falsche probation
gebrauchen wil, daß ich auch
dieser sacher halben Niemanth
anders denne den jenighen
so daß recht zulesth ichter gegeben
geschanet oder vorhrischenn
habe, oder zu kunfftig geben

schencken, oder sonderliche pacta
die sich einigem nutze vor-
gleichen muchte, mache will
vmb der sachen willen, die zu-
erhalten alles treuglich vnnd
vngeferlich dass mir gott so
helffe vnnd sein heiliges worth

Juramentum Calumnia

Kej

Ich schwere dass ich gleube, vnnd
nicht anders weis noch vor-
stehe, Sonder ich eine gutte
billiche vnnd rechtfertige
sache mich kegens den kleger
auff seine klage zubeschirme
vnd zuschutzen habe, auch kei-
nen geferlichen auffschub
oder freuentlichen auffzug
oder beij bringunghe begere
oder vorgeblich zug, oder pro
bation furnemen wil, oder

suchen, vnd, so offthe ich jme
rechten gefragth, die warheit
nicht vorhalten, auch keine
falsche probacion gebrauchen
wil, dass ich auch diester sachen
halbe Niemande anders denn
den jenigen so dass recht zulesch
ichtes gebeben geschencke, oder
vor heyschen habe, oder zukunffe-
tig geben schencken oder sonder-
liche pacta, die sich einigem
nutze vorgleichen muchten
machen wil vmb der sachen
willen zuerhalten, alles treu-
lich vnnd vngeferlich dass
mir gotth so helffe vnde sein
heiliges worth

Kemisse vom herren Burg-
grafen, Burgermeister
oder Richter

Sonsth in andere sachen die vonn
dem herr Burggrafen, einem
Erbaren Rathe, herr Burgermeist
oder herr Richter, an die gerichte
Zeuge zuuorhöre, vnde der gleiche
gelanghe, sollen die parthe auch
anhalten, vmb schrifftlichem
Remis wirth vngezweyfelth
ein yeder sich nach anfurdunge
wissen zuuorhalten

Zeuge ad perpetuam rei me-
moriam wie mit zu proce-
diren sey

Gezeugnusse so zu einer
ewigen gedechtnus gefureth
sollen werden, sol eine perem-
thoria oder endtliche verladunge
ergehen, Dornach in Con-
tumaciam in die hulfferede
procedirth werden, die hulfferede

ist nach gelegenheit der Noeth van
den gerichten zu kürtzen Erschey-
neth der nicht worent kegen
der gezeugk gefureth sol werd
sol er seiner Exception so wol
kege die person des gezeugen
als des gezeugthen seine aussage
vorlustig sein vnd der zeug sol
sol volfaren wie oben ist
aber der kege den dass gezeugnuss
gehet alhier nicht zur stelle sol
dorbey geteileth werden. die
Clausula kan es jemandth
brechen mith vrtheil vnnde
rechte erghe ferner in der sache
Recht ist

kein erbe sol vorlangeth wer-
den one kauffbrieff

Die gerichte wissen hinfurd
keine vorlangunghe der erbe
zu zulassen, es komme denne

schrifftlicher Contracth, der kauffs
bey vnnd frauden zuuor hüten
so bey den einspruchen geschehe

Witwen die Erbe vorlangen
auch sonst, sollen ire negsten
vormundere Ratificiren

Witfrawen so Erbe oder ligend
grund wollen vorlangen, sollen
nicht zugelassen werden, sondern
er habe denn ir negster vormunth
rechtlich bestetigeth auch der
kinder vormunder wo die vor-
handen in den kauff bewilligeth
auch bey den gerichten Ratificiren
So wol in den wichtigen
sachen, sol sie gleichsfals, also
rechtlich bey den gerichten
neben irem negsten vor-
munde vornehmen

Volget die Emendation der Redner vnd mechtiger durch misbreuch eingefureth

Machten sollen ante litem bewysen werden

Die weyle denne vormals die gerichte vorfureth auch parte vorkurzeth dass in deme wane der volmacht procedire werd sol nachmals nicht vortgefarn werd die gerichte habe denne vorhin warhafftige kuntschafft der machten

Ehehaftige noet der principale

So auch vor anfangh des kriges eyner in ehafft gefallen vnnd keyne mechtiger bey den gerichten hette, der sol seiner ehehaft vorschonet werd bass zu seiner gesundtheit, es muchte denne

in der langwirigen kranckheit
deme kleger nachtheil derauff ent=
stehe, sol nach gelegenheit ge=
handelt werden hette er aber vor=
hin einen mechtiger, sol kege
den mechtiger als denne proce=
direth werden